3. Beilage zu Nr. 270 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonntag den 15. November 1908.

Paletots, Anzüge, Joppen,
Damen-Konfektion
Anzahlung 2 Mark.
Schuhe, Stiefel.

Möbel
Einfaches Wohnzimmer
5 Mark Anzahlung.
Möbel
Besseres Wohnzimmer
Anzahlung 7 Mark.
Teppiche, Tischdecken, Gardinen.

L. Eichmann
Grösstes Waren- und Möbel-Haus in Halle a. S.,
Grosse Ulrichstrasse 51,
Eingang Schulstrasse.
6 Läden in den Kaisersälen.
Gegründet 1888.

Möbel
Einfaches Schlafzimmer
6 Mark Anzahlung.
Möbel
Elegantes Schlafzimmer
Anzahlung 8 Mark.
Federbetten.

Möbel
Farbige Küchen
5 Mark Anzahlung.
Möbel
Einzelne Gegenstände
Anzahlung 2 Mark.
Pelzwaren.

Deutsche Erdbeben und deren Beziehungen zu Vulkan-Ausbrüchen.

Seit einiger Zeit macht sich in Deutschland eine gesteigerte Bodenunruhe bemerkbar, aus vielen Orten, besonders der südlichen Gebiete, werden Erderschütterungen gemeldet und neben dem am meisten betroffenen Vogtlande sind Thüringen, die Provinz Sachsen, Oberfranken und Böhmen an der allgemeinen Unruhe beteiligt. Da die einzelnen Stöße ziemlich heftig gewesen sind, und der Bevölkerung in den in Mitleidenschaft gezogenen Orten sich eine begreifliche Aufregung bemächtigt hat, erscheint eine kurze Betrachtung der Erdbebentätigkeit Deutschlands wohl angebracht.

Deutschland gehört zu denjenigen Ländern, die zwar recht oft, gewöhnlich aber nur schwach erschüttert werden. Nahezu ganz erdbebenfrei ist die norddeutsche Tiefebene, und außer dem gewaltigen Erdbeben von 1755, das Lissabon mit einer Reihe anderer Ortschaften zerstörte und auch in dem sonst so ruhigen norddeutschen Flachlande deutlich verspürt wurde, ist hier nur selten etwas von Bodenschwankungen bekannt geworden. Oefter wird das Alpengebiet von Erdbeben heimgesucht, und ausgesprochene Schüttergebiete sind das gesamte oberrheinische Gebirgssystem mit der oberrheinischen Tiefebene, der Schwarzwald, die Vogesen, überhaupt das ganze Rheintal, Hauptzentren aber Herzogenrath bei Aachen und Groß-Gerau in Hessen. Am regsamsten zeigt sich das sächsisch-böhmische Hochland, insbesondere das Vogtland, das zweifellos die unruhigste Gegend von Mitteleuropa bildet.

Nach Sieberg besitzt das Deutsche Reich im ganzen 425 Epizentren (Ausgangsgebiete der Oberfläche), von denen allein 80 auf das Erz- und Fichtelgebirge und 68 auf Württemberg entfallen. Es folgen dann der Odenwald und Baden mit je 43, die Nord- und Ostseeküste mit 33, der Taunus und Hunsrück mit 32, Westfalen mit 29, das Elsaß mit 24, der Harz mit 18, das östliche Bayern mit 11, Thüringen mit 10, die mittlere Mosel, Hardt und Luxemburg mit 10, Lothringen und die Pfalz mit 9, Schlesien mit 8 und das Riesengebirge mit 7 Epizentren. Die mittlere jährliche Bebenhäufigkeit ist am größten in Württemberg, nämlich 2,44, dann kommt Baden 2,00, der Odenwald 1,79, der Taunus und Hunsrück 1,56, Westfalen 1,49, Erz- und Fichtelgebirge 1,43, Schlesien 1,25, das Riesengebirge 1.00 usw. Da von den 10 499 als Epizentren bekannten Orten der Erde 5008 auf Europa entfallen, nimmt Deutschland mit 425 Epizentren also keine hervorragende Stelle in der Seismizität unseres Kontinents ein.

Angesicht der gegenwärtigen Ereignisse ist ein Blick auf das seismologische (durch Beobachtung gewonnene) und seismographische (durch Instrumente festgestellte) Verhalten des vogtländischen Schüttergebietes, wie ein historischer Rückblick auf frühere Erdbebenperioden dieses Bezirks von besonderem Interesse. Am eingehendsten sind die vogtländischen Erdbeben von H. Credner untersucht worden, auf dessen mustergültige Schriften wir diejenigen verweisen müssen, die sich näher mit diesem Gegenstande bekannt machen wollen. Vor allem zeichnet sich das sächsische Vogtland, wie auch die Herzogenrather und Groß-Gerauer Gegend durch sogenannte Erdbebenschwärme, d. h. sehr zahlreiche, kurz hintereinander folgende, stärkere und schwächere Stöße, sowie feine Bodenerzitterungen aus. Vom 23. November 1875 bis in das Jahr 1897 wurden im Vogtlande 38 größere Erdbeben beobachtet; im Oktober und November 1897 trat ein 37tägige Erdbebenperiode ein, die eine Anzahl recht energischer Stöße und Hunderte von schwächeren Erschütterungen brachte. Neben dem Vogtlande hatten damals auch Nordwestböhmen, also das Egerland, der Kaiserwald, das Tepeler Hochland bis zum Böhmerwald und zum Fichtelgebirge hin, unter Erderschütterungen zu leiden. Innerhalb der Zeit vom 24. Oktober bis 29. November 1907 steigerten sich die vorher schwachen zu sehr heftigen Stößen, um dann allmählich wieder schwächer zu werden und schließlich, durch immer größere Zwischenzeiten getrennt, zu verklingen; man hatte hier also einen Erdbebenschwarm. Weitere Erdbebenschwärme traten nach Sieberg im Sommer 1900 in 52tägiger, im Mai und Juni 1901 in 53tägiger und im Juli und August desselben Jahres in 38tägiger Periode auf. Das Jahr 1902 brachte nur am 1. Mai ein kleines Erdbeben, dessen Epizentrum nahe bei Greiz lag. Am 13. Februar 1903 setzte jedoch wiederum ein bis zum 18. Mai, also volle 95 Tage dauernder, Erdbebenschwarm ein, der die Bewohner der betroffenen Gegend in steter Aufregung hielt, und auch die Folgezeit, zuletzt 1906, war nicht frei von Erdbeben.

Die kräftigeren Stöße aller dieser Bebenperioden, auch der gegenwärtigen, wurden von den Seismometern der meisten europäischen Erdbebenstationen, wenngleich nur mit geringen Ausschlägen, registriert, ein Beweis, daß die Horizontalwellen selbst von verhältnismäßig schwachen Erschütterungen sich über weite Strecken hin fortpflanzen. Zu bedenklichen Katastrophen ist es bei den vogtländischen Erdbeben glücklicherweise noch nicht gekommen. Schlimmer waren dagegen einige westdeutsche Beben (Herzogenrather Gegend): um das Jahr 600 soll Tongern zerstört worden sein, am 18. September 1692 bewirkten bis Frankreich und England verspürte Erdstöße den Einsturz von Häusern, und vom 26. Dezember 1755 bis 30. Mai 1757 beschädigten die fast täglichen Erdbeben viele Gebäude und töteten sogar Menschen, so daß die Leute wochenlang in Zelten wohnten; bei Stolberg bildete sich zugleich eine Erdspalte. Wie wir oben schon andeuteten, fiel in das Jahr 1755 (auf den 1. November) eine der furchtbarsten Erdbebenkatastrophen aller Zeiten, die von Lissabon.

Von der Menge der Erderschütterungen während einer Schwarmbebenperiode gibt das, allerdings größte und am längsten andauernde Schwarmbeben in der griechischen Landschaft Phokis von Ende Juli 1870 bis 1873 eine Anschauung. Bei diesem unerhörten Erdbeben fand man als Gesamtzahl der Stöße dreiviertel Millionen, von denen mehr als 300 außerordentlich heftig und zerstörend wirkten, sodaß nicht nur viele Ortschaften dem Erdboden gleichgemacht, sondern auch gewaltige Felsmassen von den Gebirgen herabgeschleudert wurden.

Bei dieser Gelegenheit sei auf einen Umstand aufmerksam gemacht, der für die Erklärung des Erdbebenrätsels von hervorragender Bedeutung ist, und der mit nicht zu verkennender Deutlichkeit auch bei den deutschen Erdbeben in die Erscheinung tritt: auf den Synchronismus (die zeitliche Uebereinstimmung) mit Vulkan-Ausbrüchen. Beginnen wir mit dem durch furchtbare Verheerungen ausgezeichneten Jahre 1868, so sehen wir den Vesuv und die Hawaii-Vulkane, Mauna Loa und Kilauea, in voller Tätigkeit, und im gleichen Jahre töteten Erdbeben in Peru und Ecuador 70000 Menschen und verursachten einen Schaden von 1200 Millionen Mark, ferner traten in San Franzisko und vorher in Kachar (Indien) Erdbeben auf. Europa beteiligte sich an der Bodenunruhe durch Erdbeben in Groß-Gerau, am Semmering, in Leoben (Steiermark), am Gardasee und in Gmünd (Kärnten). 1872 waren der Vesuv und der Mauna Loa wieder heftig tätig; Erdbeben traten auf in Krain, in einem großen Teile von Mitteldeutschland (Odenwald, Darmstadt), in Laibach und Kalifornien. 1873 spien der Skaptár-Jökull auf Island und der Mauna Loa; Erderschütterungen ereigneten sich in Niederösterreich und Krain, im Odenwald, in Salzburg, Darmstadt, Belluno (Italien) und in Herzogenrath. 1874 brachen der Aetna und der Vesuv aus; neben vielen anderen Beben (Ischia usw.) erlebten auch Jülich und Darmstadt Erschütterungen. 1875 sandte der Mauna Loa abermals seine Lavafontänen empor, und der Aetna, Ischia, das Vogtland und Erzgebirge hatten Erdbeben. 1876 treffen mit dem Ausbruch des Mauna Loa Erderschütterungen in Nieder-Oesterreich, Kroatien, im Odenwald (Darmstadt) usw. zusammen. Das Jahr 1877 brachte mit der Mauna Loa-Eruption Erdbeben in Peru, in der Schweiz und in Herzogenrath, 1878 mit einer Hekla-Eruption Erdbeben im Pendschab (Indien), in der Rheinprovinz, im Vogtlande und am Aetna. Das Jahr 1879 hatte Ausbrüche des Aetna und Kilauea, sowie Erdbeben in Bayern, im Juragebirge und in der Westschweiz aufzuweisen. 1880 sehen wir den Krakatau zuerst bei der Arbeit, ebenso den Mauna Loa, während Erdbeben in Graubünden, auf Ischia und in Agram vorkamen. 1883 vernichteten die Sundavulkane (Krakatau u. a.) 35 000 Menschenleben, und das Erdbeben in Casamicciola forderte 2400 Menschenleben; bald darauf trat das vogtländische Beben ein. 1886 gerieten Aetna und Kilauea in Tätigkeit, und der Kaiserstuhl und Engen wurden leicht erschüttert. Endlich zeichnete sich das Jahr 1894 neben dem vogtländischen Beben noch durch viele andere Beben aus, und 1902 und 1903, in denen es im Vogtlande und Erzgebirge abermals unruhig war, stehen als Ausbruchsjahre der Antillenvulkane (Mont Pelé und Soufrière), die 32000 Menschen den Untergang bereiteten, noch in aller Erinnerung. Man erklärt diesen höchst auffälligen Synchronismus gern mit der Theorie von den Relaisbeben. Wenn man aber die vulkanischen von den seismischen Vorgängen nicht trennt, wie dies neuerdings üblich geworden ist, so wird man zu dem Schlusse gelangen, daß hier doch ein gemeinsamer Faktor im Spiele sein muß, der sowohl die Vulkanausbrüche wie die Erdbeben auslöst.

Arthur Stentzel.

* * *

Daß die jetzige Erdbebenperiode im Vogtlande noch nicht abgeschlossen ist, zeigt das folgende Telegramm:

Plauen, 13. November. Der „Vogtl.-Anz." meldet aus Brambach: Gestern nachmittag 5 Uhr 54 Minuten und 5 Uhr 57 Minuten wurden wieder heftige Erdstöße wahrgenommen. Bis abends 7 Uhr 6 Minuten wurden noch sechs leichte Erdstöße verspürt. Die Nacht und der heutige Vormittag sind ruhig verlaufen.

Deutscher Reichstag.

161. Sitzung. Freitag, 13. November.

Am Tisch des Bundesrats: von Bethmann-Hollweg, Wermuth, Caspar.

Auf der Tagesordnung stehen

Interpellationen des Zentrums und der Sozialdemokraten wegen der Arbeitslosigkeit.

Abg. Dr. **Pieper** (Ztr.) begründet die Interpellation des Zentrums. Die Arbeitslosigkeit ist außergewöhnlich groß. Es ist Pflicht des Reiches, jetzt Arbeitsgelegenheit zu schaffen. Vorbedingung für alle Maßnahmen der Regierung ist aber eine Arbeitslosenzählung, die alljährlich stattfinden sollte. Es müssen Arbeitsnachweise für ganze Bezirke und Bundesstaaten organisiert und einer Zentrale unterstellt werden. Die Arbeiterorganisationen müssen gefördert werden vor allem durch den Abschluß von Tarifverträgen.

Abg. **Molkenbuhr** (Soz.): Muß denn die Regierung immer erst Interpellationen abwarten, ehe etwas geschieht? Alle notwendigen Kulturarbeiten sollten ein Jahrzehnt vorweg genommen werden, so der Bau von Kanälen, Eisenbahnen usw. Eine Reichsarbeitslosenversicherung liegt sehr wohl im Bereiche der Möglichkeit. Daneben müßte der Arbeitsnachweis organisiert werden.

Staatssekretär **von Bethmann-Hollweg**: Ich möchte zunächst dem großen Anteil Ausdruck geben, den die Reichsverwaltung an den von der Grubenkatastrophe auf der Zeche Radbod Betroffenen nimmt. Nähere Mitteilungen über das große Unglück kann ich Ihnen zu meinem Bedauern nicht machen. Nun zur Beantwortung der Interpellationen. Wir können bei uns in Deutschland froh sein, daß der Niedergang des wirtschaftlichen Verhältnisse nicht so plötzlich eingetreten ist, wie in vielen anderen Staaten. Deshalb waren auch die Wirkungen nicht so nachteilig für Deutschland, wie in anderen Staaten. Während diejenigen Industrien, die bisher noch alte Aufträge auszuführen hatten, leider noch keine Besserung sehen, scheinen doch in anderen Erwerbszweigen einige Anzeichen der Besserung zu sein. Die Arbeitslosigkeit ist auch bei uns nicht größer als in anderen Ländern. Der Mangel an Arbeitern war in der Landwirtschaft lange Zeit so groß, daß Ausländer herbeigezogen werden mußten. Ob uns die Arbeitslosenstatistik brauchbare Schlüsse ermöglicht, ist zweifelhaft. Die Frage der Arbeitslosenversicherung ist durchaus noch nicht spruchreif. Die Frage der Wanderarbeitsstätten ist reichsgesetzlich noch nicht zu regeln. Die Ergebnisse in Preußen entsprechen nicht den Wünschen der Freunde dieses Systems. Die Reichs- und Staatsbetriebe haben nach Möglichkeit die Entlassung von Arbeitern eingeschränkt. Notstandsarbeiten sind in größerem Umfange in Angriff genommen worden. Namentlich die Eisenbahnverwaltungen, die Heeresverwaltungen, die Post- und Marineverwaltung haben zu diesem Zwecke große Mittel ausgeworfen. Das Reich und Preußen sind also nicht erst durch diese Interpellation veranlaßt worden, Schritte zu tun, um die Arbeitslosigkeit zu mildern. Bei den verschiedenen Kanalarbeiten, die im Gange sind, werden inländische Arbeiter möglichst berücksichtigt werden. (Beifall.)

Auf Antrag des Abg. **Singer** (Soz.) **wird in eine Besprechung der** Interpellation eingetreten.

Abg. **Stresemann** (ntl.): Eine eigentliche allgemeine Wirtschaftskrisis besteht nicht. Bei der Landwirtschaft ist ein Ueberangebot von Arbeitskräften überhaupt nicht vorhanden; im Gewerbe steht es allerdings anders, besonders in der Textilindustrie. Unsere Wirtschaftspolitik ist aber an der jetzigen Konjunktur nicht schuld. Die erste Ursache kam vielmehr aus Amerika. Erfreulich ist aber, daß unsere Arbeitgeber in den meisten Fällen nur die Arbeitszeiten verkürzt und ihre Arbeiter nicht entlassen haben. Die Kosten für unsere starke Rüstung waren im Interesse des Friedens, der ein mittelbarer Schutz gegen Arbeitslosigkeit ist, notwendig. (Beifall.)

Abg. **Carstens** (freis. Vp.): Wenn in einzelnen Staatsverwaltungen, in der Forstverwaltung und bei der Landwirtschaft noch Arbeiter fehlen, so sind die niedrigen Löhne daran schuld. Ohne eine Arbeitslosenstatistik können wir an die Frage der Arbeitslosenversicherung nicht herantreten. Wenn unsere Wirtschaftspolitik die bestehende Krisis nicht allein verschuldet hat, so hat sie sie doch wesentlich verschärft. Durch die Verteuerung von Kohle und Eisen sind die Daseinsbedingungen für unsere Industrie sehr verschlechtert worden. Die neuen Steuerlasten bedrücken natürlich auch die Industrie erheblich. Auch die neue Tabaksteuer wird wieder viele Arbeiter beschäftigungslos machen.

Abg. **Hennings** (kons.): Auch wir sprechen den Verunglückten auf der Zeche Radbod unser tiefstes Mitgefühl aus. Bei der Arbeitslosenstatistik dürfen wir nicht vergessen, daß sich unter den Arbeitslosen auch zahlreiche Arbeitsscheue befinden. Für die Einführung einer Arbeitslosenversicherung fehlt uns noch jede Grundlage. Von der Reichsverwaltung ist alles geschehen, was geschehen konnte; für Notstandsarbeiten ist ausreichend gesorgt worden. Auf dem Lande fehlt es noch viel an Arbeitern.

Abg. **Gothein** (freis. Vg.): Zweifellos haben wir es mit einer internationalen Krisis zu tun. Aber wenn der Staatssekretär behauptet, die Krisis sei bei uns nicht so bedeutend wie in anderen Ländern, so irrt er sich gewaltig. Die einzelnen Erwerbszweige leiden außerordentlich unter der Teuerung der Nahrungsmittel. Diese Teuerung ist für die Textilindustrie geradezu ruinös. Vor allem müssen bei uns inländische Arbeiter beschäftigt werden. Bedauerlich ist, daß die Eisenbahnverwaltung vielfach Ausländer heranzieht, um angeblich die inländischen Arbeiter der Landwirtschaft nicht zu entziehen.

Das Haus vertagt sich.

Sonnabend 11 Uhr: Fortsetzung und Petitionen.

Schluß gegen 6 Uhr.

DAS BESTE
„APENTA"
OFENER BITTERWASSER

Aufsehen erregen die enorm billigen Preise in meinem Ausverkauf
wegen Geschäftsverlegung.

Posten **Kleiderstoffe,**
Tuche — Cheviots — Satins — Chevrons etc.,
jetzt 1.50 1.00 bis 50 Pf.

Posten **Seidenstoffe,**
Damaste - Karos - Merveilleux - Louisine etc.,
jetzt 1.75 1.25 bis 75 Pf.

Posten **Kleider-Taffete,**
schwarz, reine Seide,
jetzt 1.75 1.50 bis 1.25

Posten **Unterröcke u. Plaids**
jetzt 3.50 2.90 bis 1.90

Niemand versäume diese selten billige Kaufgelegenheit.

Paul Eppers, Gr. Ulrichstr. 13-15.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19081115042/fragment/page=0001

Humor im Gerichtssaal.

w. Leipzig, 13. November.

*** Die Jagd nach dem Heim.** Der Droschkenkutscher Rechenberger hat eine Frau und einige erwachsene Kinder und — steht ganz allein da auf der Welt. Seine Familie will mit dem Oberhaupt nichts mehr zu tun haben, weil er in finanzieller Beziehung nicht leistungsfähig genug ist. 12 bis 15 Mark verdient Rechenberger die Woche, wenn das Geschäft gut geht, und davon wollte seine „unvernünftige Frau“ mit ihren Kindern erhalten sein. Aber ein Droschkenkutscher hat doch auch gewöhnlich eine durstige Kehle, die ebenfalls unterhalten sein will, und Rechenberger war keine Ausnahme von der Regel. Er trank ja nicht viel, denn es wäre kühn zu behaupten, daß man für die wenigen Pfennige, die er verdiente, viel trinken könnte. Doch seine Familie vergaß der Kutscher dabei nicht, er lieferte vielmehr seiner Frau allwöchentlich bare drei Mark — manchmal noch etliche Pfennige dazu — als Haushaltungsgeld ab. Das ging so lange, bis ihm eines Tages seine Frau mit den inzwischen erwachsenen Kindern ausriß und einfach hinter dem Rücken ihres Mannes eine andere Wohnung mietete, ohne ihm davon Kenntnis zu geben. Nun begann für Rechenberger eine förmliche Jagd nach dem teuren Heim, das ihm so wenig gekostet hatte. Hatte er glücklich seine Familie entdeckt, dann dauerte es nicht lange und sie war wieder verschwunden. Das brachte ihn so in Wut, daß er eines Tages mit einem Ochsenziemer bewaffnet auf die Suche nach seiner Familie ging, und als er sie entdeckt hatte, seiner Frau eine über den Kopf schlug. — Nun hatte sich Rechenberger wegen gefährlicher Körperverletzung vor dem Schöffengericht zu verantworten. — Vors.: Sie sind also angeklagt, ihre Frau am 10. Juli mit einem Ochsenziemer über den Kopf geschlagen zu haben. Stimmt das? — Angekl.: Ja. Ich hab'r änne versetzt, weil mich meine Familie egal versetzen wollte. — Vors.: Sie leben von ihrer Frau getrennt? — Angekl.: Das heeßt, se is mer ausgerissen un hat mich nausgeworfen. — Vors.: Erzählen Sie mal, wie Sie dazu kamen, ihre Frau zu schlagen. — Angekl.: Meine Alde un meine Kinder ham mer ze viel Gomedie mit'n Garçonherrn gemacht. Egal ham se abends mit'n gedanzt un gesungen un so. Das wollt ich nich leiden un ännes scheenen Dages, wie ich nach heeme komm, war meine Familie ausgezogen. Ich hatt's ja schon lange weg, daß se mich versetzen wollten . . Vors.: Sie sollen zu wenig zum Unterhalt ihrer Familie beigetragen haben. — Angekl.: Se hatte doch Underhaltung mit'n Garçonherrn genug, un ich hatte doch nischt. Aennes Dages entdeckte ich meine Familie in Gohlis, abber wie se weg hatte, daß ich se weg hatte, da war se fix widder weg. Nun konnt' ich widder suchen und hatte se ooch widder erwischt, abber wie ich mersch gemietlich derheeme machen wollte, rickten se widder aus. Nu war ich abber gräbsch. — Vors.: Dann sind Sie mit dem Ochsenziemer auf die Suche gegangen? — Angekl.: Den hab ich erscht mitgenomm, wie ich raus hatte, wo se wohnte. Dann hab ich mern ins Hosenbeen gehangen un bin hin. Ich wollte nur ä Täßchen Gaffee drinken . . Vors.: Mit der Waffe? — Angekl.: Die hat ich nur fir einen efenduellen Fall, wenn meine Alde gräbsch wern sollte. Gaffee sagte se, den kannste der koofen, von mir kriegste keenen. Da hab ich'r eine iebern Kobb gege'm, abber nur ganz sachtchen. — Vors.: Daß Blut floß. — In Anbetracht der eigenartigen Familienverhältnisse wurde der Angeklagte wegen gefährlicher Körperverletzung unter Annahme mildernder Umstände zu einer Geldstrafe von nur 12 Mark verurteilt.

Gerichts-Zeitung.

Schöffengericht.

Halle, 13. November.

*** Schwindel bei einem Restaurationsverkauf.** Im Sommer vorigen Jahres annoncierte der Agent Paul Schumann in auswärtigen Zeitungen, daß er einen gutgehenden Gasthof, der sich besonders für Anfänger eigne, für 600 Mk. zu verkaufen habe. Der Brenner B. aus Forst in der Lausitz, der gerade stellenlos war und infolge seines Alters nicht leicht wieder Arbeit finden konnte, sich aber 3000 Mk. gespart hatte, las das Inserat und kam deshalb nach Halle, um noch auf seine alten Tage Gastwirt zu werden. Schumann zeigte ihm mehrere Lokale, für die aber höhere Preise gefordert wurden. Als B. nach dem Restaurant fragte, das 600 Mk. kosten solle, meinte Schumann: „Ja, dann müssen wir uns erst ein Paar neue Stiefel machen lassen, denn das Lokal liegt auf dem entgegengesetzten Ende der Stadt, auch kann man vor Dreck und Schmutz kaum hinkommen. Darin können Sie auch nicht bestehen.“ Er ließ sich dann von Schumann in das Lokal des Gastwirts K. Niemann schleppen, das ebenfalls verkäuflich war. N. betrieb das Geschäft zu dieser Zeit zwar selbst nicht, er hatte es vielmehr dem Restaurateur Oskar Franke in Pacht gegeben, der erst pro Tonne Bier 8 Mk. Aufschlag zahlte, dann aber pro Quartal 200 Mk. Pacht. Kaufen wollte Franke die Wirtschaft nicht; denn Niemann forderte dafür inklusive Inventar, wozu auch das Pianino im Werte von 600 Mk. gehören sollte, 2600 Mk. und 3000 Mk., wenn er die Vermittelung eines Agenten in Anspruch nehmen müsse. In dem N.schen Lokale fand sich auch der Gastwirt August Schulze-Meinhövel ein, mit dem der Lausitzer schon vorher bekannt gemacht worden war. Niemann, Schumann und Schulze-Meinhövel lobten nun das Geschäft gehörig und gaben den monatlichen Bierumsatz auf 12—15 Tonnen an, obgleich dieser nicht annähernd so hoch war. B. kam gar nicht recht zum Denken. Ehe er sich's versah, hatte Schumann einen Kontrakt aufgesetzt, laut dessen B. das Restaurant zum Preise von 3000 Mk. erstehen und eine Anzahlung von 1600 Mk. leisten sollte. Der Lausitzer wollte zunächst nicht unterschreiben und erklärte, erst noch einmal mit seiner Frau reden zu wollen, er wurde aber beim Bier so windelweich gemacht, daß er schließlich seinen Namen unter das Schriftstück setzte. Nun wurde feierlichst Brüderschaft getrunken und dann reiste B. in Begleitung des Niemann nach Forst zurück, wo er diesem sein Sparkassenbuch aushändigte. Als er das Lokal übernommen hatte, merkte er bald, daß man ihn gehörig in die Tinte gesetzt hatte; der Bierumsatz war bedeutend geringer als man ihm angegeben hatte, auch fehlte das Pianino in der Wirtschaft. Niemann behauptete, daß er dieses nicht mit verkauft habe, da es Franke gehöre, in Wirklichkeit war es aber Eigentum der Brauerei. B. konnte in dem Restaurant, das in einer Straße liegt, in der erst eine Seite bebaut ist, nicht bestehen und so ging er, um eine Erfahrung reicher, schließlich bei Nacht und Nebel davon. Die beiden Vermittler Schumann und Schulze-Meinhövel hatten für ihre geringe Mühe zusammen 460 Mk. erhalten. Heute standen diese mit Niemann vor Gericht. Schumann hat sich bisher straffrei gehalten, dagegen sind seine Mitangeklagten wegen Betrugs bereits vorbestraft. Alle drei erklärten unschuldig zu sein. Den Mitverkauf des Pianinos bestritten sie und bezüglich des Bierumsatzes behaupteten sie, die Angaben von dem Pächter Franke erhalten zu haben. Der Zeuge Franke, der das Lokal nur 4 Monate bewirtschaftet hat, bestritt nicht, zweien der Angeklagten gegenüber von einem Bierumsatz von 14 hl gesprochen zu haben; das will er aber gleich nach dem ersten Monat getan haben, in dem er nur dadurch einen so hohen Bierumsatz erzielt haben will, weil, wie das nach dem Einzug eines neuen Wirtes üblich ist, Bierverleger und Agenten von Bierbrauereien, tüchtig gezecht und viel Bier zum besten gegeben haben. Nachher soll der Bierumsatz immer geringer geworden sein. Das Gericht hielt Niemann des Betruges und seine Mitangeklagten der Beihülfe zum Betruge schuldig. Niemann, der sein Lokal wiederholt verkauft habe, wisse ganz genau, daß der Bierumsatz nicht 12—15 Tonnen betragen hat. Er wurde deshalb zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Seine Mitangeklagten kamen mit je 1 Monat Gefängnis davon.

6. Ziehung der 5. Klasse 219. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 7. November bis 5. Dezember 1908.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

13. November 1908, vormittags. Nachdruck verboten.

12 [1000] 46 213 19 440 46 613 49 751 **1**185 242 [500] 495 518 627 817 930 83 **2**103 12 [500] 91 440 71 566 650 59 **3**049 97 216 67 346 400 95 503 96 [1000] 627 64 744 934 43 **4**123 692 **5**207 18 49 [3000] 372 707 21 839 **6**158 317 30 424 909 [500] **7**375 661 758 990 **8**086 393 490 576 896 [3000] **9**068 [500] 198 984

10175 217 [3000] 617 [500] 794 856 **11**035 242 411 53 74 534 93 805 57 914 **12**019 171 97 364 549 767 897 906 [500] **13**076 160 354 839 80 **14**119 92 301 442 71 583 909 [500] **15**021 [3000] 209 358 [1000] 87 478 652 754 **16**176 231 43 62 64 89 429 606 724 8 1 969 **17**246 [500] 305 **18**047 210 62 69 [3000] 405 524 602 700 75 98 863 969 **19**063 168 236 720 [1000] 811

20210 314 91 430 969 **21**145 [500] 232 466 503 70 81 741 72 964 **22**066 335 37 499 675 80 724 66 811 **23**264 77 379 471 644 [500] **24**264 77 [1000] 319 447 84 544 [500] 667 [500] 758 99 807 [500] 93 **25**105 46 50 273 667 821 80 **26**272 89 800 [3000] 1 12 950 [1000] 83 **27**079 131 404 44 [500] 60 500 654 8.0 967 **28**049 113 232 365 473 637 882 **29**151 268 486 605 729 969 [3000]

30124 49 58 [500] 450 559 822 33 **31**033 73 128 65 265 363 [500] 468 915 32 **32**043 [1000] 346 84 633 [3000] 46 600 65 729 892 992 [500] **33**005 [3000] 14 69 76 105 307 [500] 70 79 430 640 905 **34**140 [3000] 72 229 62 [500] 324 499 683 659 729 34 857 **35**096 203 44 418 644 724 **36**010 295 414 601 78 **37**187 [500] 319 39 90 91 404 571 750 **38**015 424 29 538 662 61 708 808 911 [500] 50 **39**163 294 406 68 631 87 886 95

40492 532 89 91 683 770 74 **41**104 [1000] 74 515 31 [3000] 827 83 [500] **42**169 84 399 400 **43**065 [3000] 74 [500] 186 214 32 551 [500] 778 [500] 85 803 94 961 **44**035 383 435 45 767 **45**036 41 784 953 **46**135 718 70 95 806 **47**080 104 [500] 403 559 766 845 [1000] 936 [1000] **48**110 287 367 560 798 804 992 [500] **49**334 544 85 669

50005 253 372 [3000] 602 69 [500] 993 **51**158 298 360 639 62 706 862 934 52 **52**101 16 [500] 488 [500] 632 683 [3000] 783 956 88 **53**320 59 75 554 814 **54**178 474 566 81 673 705 **55**117 [1000] 245 78 564 776 929 83 **56**101 201 306 872 **57**686 **58**110 [1000] 776 820 77 960 **59**085 173 274 339 [500] 69 439 504 30 96 [500] 815

60015 628 895 **61**032 [500] 80 228 [500] 625 688 741 [1000] 919 [500] 45 [1000] **62**017 21 36 268 70 419 505 86 773 79 871 905 **63**141 246 368 600 **64**298 681 864 924 87 **65**245 398 406 82 [500] 753 800 [500] 937 **66**059 324 414 41 622 719 999 **67**188 321 511 90 724 **68**099 166 243 382 427 504 832 33 989 **69**034 [500] 41 195 229 84 339 50 [500] 505 8 51 85 660 88 732 65 956 86

70005 118 63 513 90 833 918 **71**031 442 71 95 538 650 [1000] **72**150 216 300 63 569 906 **73**042 118 288 345 78 528 798 894 **74**141 44 545 642 [500] 700 20 819 39 68 959 **75**108 97 217 451 718 **76**067 138 56 668 760 946 [500] 77 98 **77**284 847 916 46 **78**005 180 247 399 755 808 86 **79**150 772 [500] 863 69 92

80402 676 95 802 **81**017 [500] 182 593 [500] **82**586 644 773 824 **83**370 [1000] 543 70 653 761 [500] 991 **84**056 72 227 36 368 597 687 952 **85**066 1'0 66 85 375 [500] 548 735 58 69 853 **86**084 103 77 304 [500] 74 [1000] 420 760 [1000] 908 13 18 88 **87**255 395 584 88 633 806 919 **88**311 13 22 453 [500] 77 606 840 **89**065 219 351 [10000] 95 [500] 489 648 975

90249 352 69 576 [1000] 861 950 **91**057 201 329 46 528 788 873 **92**171 362 565 86 683 802 28 49 984 [1000] **93**569 871 924 40 **94**214 64 384 521 67 687 978 **95**078 146 [500] 231 65 433 635 778 97 899 **96**188 94 232 67 416 98 562 643 49 815 72 **97**055 155 374 461 689 719 **98**068 118 231 506 719 891 [500] 92 982 **99**218 [500] 89 352 78 618 55 781 996

100076 [500] 97 213 907 26 **101**017 24 216 46 385 490 [500] 779 **102**148 88 479 696 771 835 **103**164 522 48 63 667 71 721 946 59 **104**022 119 261 311 875 919 47 **105**038 113 45 458 94 517 737 830 46 927 **106**146 699 613 94 834 **107**216 307 429 70 [3000] 654 700 **108**216 [500] 805 964 **109**263 462 511 755 850

110170 76 226 78 355 65 808 [500] **111**287 306 80 501 668 **112**162 351 405 711 817 925 **113**444 79 543 628 33 [500] 67 91 905 **114**086 267 564 67 693 979 **115**043 93 332 518 785 92 890 101 **116**121 34 86 256 33 320 64 79 578 687 806 [1000] 56 940 **117**043 223 433 74 95 571 720 817 30 62 93 984 **118**259 68 472 713 **119**025 207 [500] 59 96 594 948

120112 43 263 [3000] 413 577 **121**064 101 24 49 502 744 84 844 969 **122**019 187 [500] 255 91 96 **123**145 354 440 586 673 795 889 **124**245 47 376 602 27 **125**078 [500] 109 295 448 [3000] 634 42 824 80 [500] **126**140 335 63 419 656 786 881 **127**010 48 309 715 803 **128**414 843 66 954 **129**123 513 668 705 [500] 940

130030 36 356 503 [500] 9 [500] 847 983 **131**157 379 80 540 91 638 61 768 952 79 **132**010 70 257 363 67 634 776 929 **133**051 280 7 8 [3000] 838 **134**010 150 365 81 592 605 793 835 64 951 **135**095 502 73 87 764 **136**141 [500] 91 429 34 590 797 **137**222 404 641 790 918 **138**169 309 407 12 756 814 35 929 **139**098 103 29 71 299 428 84 85 89 92 589 713 959 62 [1000]

140173 85 95 267 473 514 652 714 **141**307 707 51 838 [500] 43 970 **142**014 169 322 47 409 514 629 [3000] 61 63 826 [1000] 949 **143**005 424 74 [500] 567 83 **144**113 [500] 391 560 [1000] 626 78 991 **145**164 98 551 61 [1000] 663 939 91 **146**040 454 [1000] 544 82 792 **147**329 73 86 [3000] 589 835 58 79 987 **148**015 156 200 333 488 662 813 **149**071 273 492 620 703 883

150027 46 94 138 69 223 452 589 716 870 **151**007 118 230 340 91 618 **152**218 333 [500] 474 526 803 83 908 55 **153**214 [1000] 504 939 [500] **154**393 **155**267 [1000] 85 306 623 729 887 [1000] 97 901 **156**166 87 271 358 701 819 63 **157**104 212 52 [500] 310 641 [500] 615 89 94 [1000] 754 **158**154 72 436 522 951 [500] **159**205 313 449 [3000] 620 72 758 964 90

160046 143 50 202 9 49 306 694 [1000] 897 **161**047 102 649 59 790 814 15 18 82 939 **162**389 446 615 29 69 724 75 [500] 975 96 [1000] **163**065 [500] 115 [3000] 301 665 **164**179 208 301 8 70 767 808 916 47 73 **165**434 551 63 [500] 692 702 885 943 93 **166**032 78 152 217 536 73 666 716 34 **167**029 154 250 83 824 **168**016 99 300 24 26 27 977 91 [1000] **169**386 669 71

170072 228 78 346 410 504 967 74 **171**028 29 498 558 **172**310 15 28 56 61 410 27 51 637 807 910 51 **173**135 [500] 59 213 33 655 973 **174**118 [500] 52 234 537 836 933 **175**151 [3000] 210 17 80 371 408 593 805 93 **176**060 [500] 218 83 41 573 92 786 962 **177**014 146 214 59 87 367 93 728 852 **178**118 275 392 440 534 995 **179**130 456 862 931

180 53 171 362 92 98 433 [1000] 936 **181**077 91 336 723 86 [3000] 88 863 **182**011 77 106 [3000] 227 61 378 527 58 [500] 612 713 34 **183**173 379 428 513 92 839 66 910 22 **184**018 172 357 493 609 866 81 963 99 **185**003 408 604 823 89 954 **186**119 44 [500] 504 19 659 828 957 **187**006 385 613 [3000] 737 904 47 88 **188**066 172 222 71 305 579 609 25 724 56 975 **189**371 87 515 571

190493 [1000] 555 795 942 98 **191**113 202 96 630 68 719 [1000] 817 **192**045 [500] 88 689 826 28 [500] 924 87 **193** 55 228 71 407 639 921 33 **194**312 [1000] 32 621 33 745 52 75 811 26 988 **195**070 229 79 87 387 417 571 682 795 99 **196**049 [1000] 168 394 [3000] 559 660 [3000] 745 [500] 833 45 [1000] 75 911 70 **197**019 119 832 49 65 **198**013 63 155 496 642 927 82 **199**294 301 [500] 13 468 [500] 716 [3000] 54 [1000] 66 [1000]

200208 424 677 **201**043 594 663 **202**098 179 661 77 80 [500] 834 955 **203**118 [3000] 344 79 **204**418 777 [500] 806 993 **205**044 59 207 24 77 509 766 **206**190 [1000] 360 483 584 [1000] 858 89 **207**213 30 305 587 968 **208**115 214 629 61 [3000] 865 907 **209**068 314 93 563 981

211001 248 498 603 42 96 **212**138 316 32 [3000] 43 485 518 20 641 882 [500] 907 **213**066 [500] 237 40 [1000] 90 425 619 675 **214**194 228 93 883 467 646 826 31 **215**120 456 500 977 **216**097 124 336 467 776 806 29 40 99 **217**074 157 98 207 31 337 41 99 427 832 942 **218**193 558 651 802 49 66 901 87 **219**115 279 323 517 [3000] 733 54 840

220020 37 59 151 389 [500] 527 81 956 **221**059 90 [500] 130 346 590 851 989 **222**183 95 264 91 [500] 445 530 654 84 772 818 **223**177 270 396 427 31 640 799 **224**319 71 435 36 91 [500] 691 722 856 **225**261 320 61 445 582 741 801 2 **226**059 462 626 784 822 927 **227**074 **228**084 259 462 66 510 823 [500] **229**263 348 61 477 84 [500] 518 19 22 [1000] 800 795 96

230178 341 [500] 83 455 81 [500] 676 794 825 [500] 922 [500] **231**234 321 511 39 791 846 62 **232**049 60 [500] 148 290 608 613 796 984 **233**181 94 276 308 [3000] 55 406 773 982 **234**110 259 559 [1000] 62 76 913 75 **235**322 83 400 664 **236**076 147 276 374 404 643 56 [500] **237**001 112 601 **238**071 125 412 [500] 573 96 719 883 943 **239**075 [3000] 166 336 [500] 48 849 91 [1000] 957

240662 67 [1000] 75 704 828 65 [500] 956 **241**102 88 200 313 44 413 46 [500] 707 41 [500] 953 **242**175 353 734 823 910 36 **243**149 71 310 50 868 **244**113 89 363 483 593 969 **245**028 54 [500] 125 89 260 76 305 68 636 91 777 959 **246**109 73 200 18 775 872 926 **247**486 **248**185 303 469 576 732 909 55 **249**186 92 244 370 458 533 [3000] 537 90 94 754 60 97 942

250020 70 242 470 706 862 91 [1000] 908 65 **251**225 82 83 406 [500] 515 610 733 800 **252**035 215 60 309 [1000] 584 609 **253**040 186 97 333 653 73 792 99 [3000] **254**283 649 767 860 68 991 **255**054 197 576 845 **256**097 [1000] 147 350 444 727 54 902 39 49 **257**096 224 97 386 491 [1000] 533 [500] **258**288 437 505 866 60 71 **259**290 [3000] 310 [500] 435 794 840

260123 64 93 203 544 720 845 53 **261**032 249 [1000] 997 **262**078 256 524 [500] 58 603 784 893 943 **263**170 407 653 821 [1000] **264**092 [3000] 129 31 76 350 493 580 87 **265**104 50 82 [1000] 247 314 563 [1000] 743 80 879 981 95 **266**111 77 506 [500] 627 37 745 866 903 **267**209 [3000] 45 512 95 681 [500] 733 939 **268**261 361 526 97 623 782 886 89 [500] **269**125 274 382 90 [1000] 401 70 539 [3000] 56 605 32 65

270013 174 [3000] 401 64 89 [500] 834 **271**053 194 219 [500] 98 472 638 749 **272**283 [500] 432 696 708 **273**010 [500] 141 80 249 597 608 18 725 [500] 69 **274**029 42 183 [1000] 460 507 635 **275**250 312 803 32 921 37 **276**089 94 249 50 435 543 46 [500] 772 815 **277**182 256 441 706 46 **278**383 487 523 **279**078 115 234 384 466 789 91 804

280103 269 300 31 40 635 79 730 [500] 809 **281**214 19 23 [1000] 350 642 [1000] 767 811 **282**093 232 319 596 [1000] 611 756 92 862 959 **283**014 679 710 73 **284**486 543 69 723 74 976 **285**127 236 529 700 937 41 **286**539 **287**103 37 83 464 [500] 867 996

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 12 November lies 25233 mit 15000 Mk., 115149 statt 115049, 129390 statt 129370, 149618 statt 149612, 181844 statt 181840, 205066 statt 205061

6. Ziehung der 5. Klasse 219. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 7. November bis 5. Dezember 1908.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

13. November 1908, nachmittags. Nachdruck verboten.

817 554 645 930 **1**133 202 18 99 [500] 426 **2**024 168 98 213 325 [500] 430 546 69 642 98 860 **3**156 444 523 677 702 68 903 40 74 **4**026 75 91 146 277 97 798 836 **5**182 [10000] 357 663 926 **6**058 400 [1000] 688 747 [500] 932 42 90 **7**328 [500] 587 901 17 64 **8**139 91 202 [1000] 93 444 75 627 93 [3000] 839 900 25 **9**214 526 [1000] 712 961 65

10111 569 847 **11**045 [500] 365 [500] 405 614 36 910 28 **12**082 125 31 33 377 780 829 914 [500] 34 **13**176 475 728 887 **14**211 323 491 515 620 761 90 901 93 **15**007 93 278 458 92 **16**005 67 285 423 26 653 [500] 767 824 **17**027 [500] 238 [500] 497 514 672 99 [1000] **18**085 [1000] 314 477 [500] 668 **19**078 [3000] 173 286 300 491 537 64 819 21 25 987

20017 99 363 [500] 423 46 524 **21**473 516 604 12 16 745 887 [500] 924 76 [1000] 88 **22**202 18 522 864 [1000] **23**107 47 248 403 507 744 70 [1000] **24**306 441 564 656 82 [1000] 817 43 **25**001 76 79 218 [3000] 68 502 693 **26**022 205 32 80 **27**039 113 **28**172 81 [1000] 327 879 **29**002 51 [1000] 349 580 615 69

30078 [3000] 417 [1000] 602 34 726 [500] **31**211 302 537 97 688 781 86 812 952 **32**541 57 [3000] 708 907 **33**142 227 97 548 61 629 847 [500] 978 **34**058 138 443 530 612 90 814 **35**004 97 161 463 768 832 52 67 992 **36**031 [3000] 575 [500] **37**063 95 376 93 667 97 780 854 913 31 **38**182 608 783 **39**083 256 393 [1000] 589 874 937 [500] 96

40105 396 701 25 91 872 **41**028 216 [500] 312 31 460 [1000] 810 79 918 73 95 **42**037 689 756 [500] 814 [30000] 40 43 84 918 **43**027 82 240 501 61 [500] 601 27 773 817 925 **44**110 370 501 32 862 **45**149 321 445 560 797 933 **46**033 111 478 592 692 **47**391 432 80 914 **48**113 249 51 539 69 738 965 74 85 **49**321 61 481 801 974

50100 65 367 **51**059 285 366 404 65 673 70 [3000] 727 833 **52**425 85 765 [500] 818 900 **53**195 580 626 714 [1000] **54**164 403 83 [1000] 573 633 42 901 **55**004 165 283 412 **56**031 100 200 30 43 572 870 **57**072 223 372 [3000] 84 413 28 33 614 820 937 95 **58**010 139 267 427 581 620 34 50 911 [3000] 16 99 **59**183 275 [3000] 375 452 [500] 680 919

60118 80 [500] 625 902 66 **61**262 96 494 651 743 **62**014 347 [500] 400 555 816 [500] 85 975 **63**108 96 324 465 6 3 18 707 909 **64**040 103 40 46 372 424 29 658 649 710 [3000] 811 26 925 **65**020 48 3 0 455 526 58 90 793 **66**107 75 267 486 524 36 775 **67**201 315 [1000] 402 543 [500] 634 40 743 869 99 **68**725 86 970 **69**008 66 189 [500] 533 83 847 916 [1000] 98

70459 503 606 797 930 **71**138 273 380 490 593 625 58 837 79 **72**112 211 479 859 93 **73**038 327 55 [3000] 73 594 714 96 [500] 833 977 **74**030 106 34 39 220 453 87 [3000] 586 [1000] 943 55 **75**040 149 [1000] 260 68 403 77 641 [1000] 931 62 **76**736 930 **77**037 372 **78**079 173 963 **79**426 542 56

80269 318 560 939 63 **81**414 20 566 642 0 738 92 818 **82**071 101 215 327 41 49 94 506 734 814 43 962 **83**004 37 131 42 90 322 53 81 580 755 871 **84**155 879 423 500 650 63 839 953 **85**100 20 87 276 554 62 600 1 705 857 **86**069 355 427 92 628 54 99 733 36 45 84 [500] 925 31 **87**241 492 616 36 851 **88**030 105 241 499 745 61 88 **89**228 408 53 [500] 511 72 736 941

90056 [3000] 427 30 74 704 900 97 **91**025 97 312 68 [500] 95 428 526 38 [3000] 78 629 98 **92**329 44 415 607 20 704 [500] 935 **93**539 59 675 828 [1000] **94**128 291 549 51 696 777 983 **95**030 59 274 394 470 522 33 645 [3000] 731 952 **96**135 886 [1000] **97**034 184 841 **98**208 52 527 [3000] 760 890 [3000] **99**134 252 73 427 83 691 720 31 810 27 40

100048 177 381 86 492 93 **101**053 298 494 577 798 802 29 65 77 **102**156 537 717 [500] 824 **103**054 [3000] 69 178 428 86 [500] 527 [1000] 798 834 926 **104**000 76 181 241 62 69 364 435 [500] 48 621 96 905 **105**015 362 [500] 538 734 [500] 60 [500] 858 [1000] 971 **106**099 122 324 636 39 828 43 9 0 48 **107**066 136 476 621 713 63 86 946 **108**026 134 92 248 97 98 426 699 [1000] 992 [500] **109**013 170 215 40 [500] 514 89 [3000]

110005 [1000] 241 297 [500] 491 828 991 **111**517 972 90 **112**207 426 510 848 76 941 87 **113**102 247 333 485 509 99 [500] 709 [5000] 67 93 831 **114**054 [3000] 102 74 344 81 [500] 426 32 584 **115**070 161 72 261 461 540 812 930 56 63 [1000] **116**042 78 191 205 721 865 966 **117**069 165 261 303 31 540 656 816 916 **118**163 284 549 **119**117 33 331 [500] 526 64 672 773 897

120024 118 271 355 438 [500] 570 868 **121**129 43 97 353 616 [3000] 86 762 [1000] 830 965 [1000] **122**105 9 63 130 49 229 427 536 673 874 959 **123**005 39 284 **124**004 85 137 93 237 420 86 [1000] 744 [3000] 45 840 **125**265 86 351 91 413 543 63 763 859 912 28 **126**012 [3000] 182 388 93 457 801 19 82 **127**052 98 241 676 773 922 **128**079 136 71 296 347 402 557 82 713 **129**017 230 395 464 809 971

130114 92 238 399 575 661 878 962 71 **131**115 28 258 311 499 549 99 746 47 [1000] 941 **132**029 118 253 74 513 [500] 690 749 **133**365 808 964 **134**222 75 409 27 597 994 **135**398 674 869 916 23 [500] **136**476 537 816 [500] **137**141 601 **138**016 501 66 71 [1000] 833 **139**069 122 45 82 222 56 376 404 16 515 82 678 917 **140**169 287 [500] 429 692 [1000] 791 878 **141**178 271 324 630 845 948 **142**154 807 88 905 [500] **143**062 354 432 542 897 992 **144**172 282 460 529 63 723 805 931 43 **145**011 18 408 61 605 69 81 844 919 **146**173 [3000] 433 506 636 885 962 65 **147**061 72 370 407 35 767 832 944 [500] **148**180 201 73 423 [500] 64 638 843 **149**248 59 334 50 68 811 963 92

150052 447 530 677 939 **151**015 78 300 73 96 441 516 669 558 86 970 **152**199 360 90 95 411 548 630 725 65 836 [1000] 910 25 29 80 94 [1000] **153**218 46 429 57 839 72 **154**025 92 804 31 **155**071 636 974 **156**173 240 50 876 921 **157**494 547 83 **158**200 96 374 511 602 23 58 763 78 **159**071 568 78

160051 114 232 452 515 [500] 63 645 [1000] 749 **161**016 236 63 68 347 509 [500] 32 [500] 686 [500] 765 [1000] 970 **162**271 96 326 [500] 507 767 990 **163**031 506 [10000] 11 600 785 **164**043 291 300 [500] 466 660 768 914 **165**096 [500] 230 42 78 344 **166**123 63 393 591 611 69 826 [500] **167**274 [500] 323 [500] 467 569 771 977 **168**012 156 549 74 6 2 83 720 [500] 897 **169**060 [1000] 206 63 440 509 [3000] 41 95 665 [500] 793 [1000] 822 984

170066 113 21 231 66 387 638 843 **171**208 506 63 86 616 48 54 77 [3000] 706 805 915 **172**095 [500] 118 322 412 52 506 46 95 673 716 915 **173**143 427 538 609 [1000] 63 916 **174**380 [1000] 402 [1000] 628 643 892 911 [1000] 29 **175**246 92 423 43 577 902 68 **176**149 254 430 [500] 535 93 670 867 76 [3000] **177**076 277 502 19 707 **178**204 92 369 78 529 639 721 993 **179**069 124 39 73 220 308 12 401 88 803 52 83 954

180058 858 959 88 **181**188 243 437 [500] 522 32 [500] 94 **182**021 91 138 53 236 309 475 [500] 651 [500] 83 795 823 **183**143 310 27 47 523 631 805 8 **184**243 533 48 534 61 76 819 968 **185**016 19 78 [500] 1 7 88 267 78 501 99 745 800 **186**707 937 **187**467 903 **188**393 498 620 774 **189**161 95 341 616 34 76 [500] 88 95 911

190196 276 311 416 **191**206 323 460 62 573 854 905 **192**006 12 [3000] 71 190 92 290 327 568 639 796 808 34 77 85 88 957 **193**1 2 83 204 20 42 [1000] 536 645 735 **194**022 75 604 869 **195**077 [1000] 335 43 500 896 [1000] 965 **196**100 254 511 632 [1000] 931 48 **197**158 257 71 76 481 508 9 24 693 [3000] 981 [500] **198**425 [3000] 60 [3000] 531 [500] 58 [500] 674 815 17 [500] 36 **199**035 444 658 746 58 928 [500]

2001 3 386 780 88 89 [500] 829 824 53 **201**007 68 224 371 770 919 [500] 61 **202**048 306 592 **203**044 116 238 336 646 [500] 88 788 **204**618 **205**115 73 94 259 335 590 965 **206**020 135 73 214 533 806 9 14 **207**363 416 28 50 576 633 725 886 **208**081 229 426 [1000] 31 572 **209**051 176 304 449 73 630 810 979

210203 392 [1000] 448 89 90 976 **211**151 92 314 428 50 55 580 92 657 **212**039 172 398 645 995 **213**039 486 [1000] 624 729 819 [500] 70 93 **214**117 99 242 599 **215**050 205 92 97 543 730 [1000] **216**140 55 70 97 283 353 [500] 516 44 631 65 **217**044 132 80 [500] 489 601 **218**070 274 421 33 517 25 632 839 980 **219**065 266 745 [500]

220004 179 206 300 14 489 734 65 996 **221**018 44 248 350 401 844 **232**435 507 15 663 921 **223**023 73 128 84 228 337 450 65 840 945 **224**003 [500] 224 [3000] 340 57 568 754 **225**036 [1000] 232 616 771 [500] 806 **226**415 96 864 **227**057 99 303 [500] 23 407 644 49 791 930 **228**063 311 [1000] 62 93 910 **229**091 315 87 660 737 57 809

230042 188 323 538 717 815 904 **231**232 64 345 421 674 881 944 [500] **282**221 345 486 703 821 **233**019 223 39 83 400 [500] 89 643 740 50 842 95 944 **234**170 95 478 [500] 88 872 932 **235**127 417 68 882 950 61 **236**064 137 405 58 731 50 79 [3000] **237**204 391 449 56 515 644 801 976 **238**011 51 [3000] 85 176 [1000] 279 81 538 6 6 34 716 **239**155 558 819 902 6 50

240030 234 [3000] 305 41 65 85 [500] 436 567 625 [3000] 983 **241**203 577 663 [3000] 787 **242**449 637 71 79 [1000] 781 [500] 839 **243**052 664 [500] 719 **244**147 74 84 665 66 779 **245**207 366 610 **246**121 [1000] 285 357 81 [500] 489 564 718 886 **247**240 [500] 313 508 858 94 913 **248**137 360 410 571 681 [500] **249**049 234 331 441 514 27 [3000] 962 65 78 [500] 83

250054 205 40 330 43 508 621 849 55 [1000] **251**116 213 317 435 595 716 854 998 **252**097 278 [1000] 342 713 819 949 50 **253**060 164 358 613 46 748 918 **254**148 435 623 843 943 **255**205 43 406 51 63 612 912 [1000] **256**016 421 62 579 941 **257**273 320 89 570 730 912 **258**065 131 63 [1000] 311 72 74 436 780 807 913 **259**158 224 300 411 [1000] 82 95 717 828

260063 [1000] 104 69 225 [500] 344 85 [500] 510 14 [500] 768 79 898 **261**042 67 309 77 450 698 706 50 74 88 885 **262**053 209 36 478 86 90 92 560 662 688 90 **263**005 101 251 650 34 65 756 914 40 41 **264**013 35 [500] 292 [500] 397 572 [1000] 701 937 **265**011 20 548 [3000] 731 **266**305 661 720 [500] 82 88 885 945 [500] **267**365 698 776 870 915 **268**528 617 [500] 923 **269**406 554 710 933

270100 212 405 523 [500] 987 **271**017 313 89 425 41 47 669 737 55 925 **272**062 [3000] 76 129 [500] 218 719 78 [1000] 931 88 **273**020 273 318 [500] 58 470 545 920 **274**101 82 312 552 73 662 809 **275**0129 49 268 322 69 [5000] 431 759 **276**018 [500] 38 171 454 [3000] 778 851 956 **277**011 318 667 73 817 18 42 [1000] 50 957 76 **278**099 141 54 219 551 740 833 **279**025 557 684 768 84 850 [1000]

280179 231 492 522 73 [1000] 985 **281**022 190 253 85 369 444 522 [500] 623 761 887 912 **282**007 [3000] 81 [500] 161 201 864 **283**013 351 664 825 [500] 49 **284**280 352 [500] 585 616 70 779 867 [1000] 91 945 **285**139 208 [3000] 494 574 634 737 859 943 **286**002 369 94 564 788 [500] 824 **287**254 405 558 99 [500] 638 63 820 950

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300000, 1 Gewinn zu 200000, 1 zu 150000, 2 zu 100000, 1 zu 75000, 2 zu 60000, 3 zu 50000, 3 zu 40000, 14 zu 30000, 22 zu 15000, 62 zu 10000, 117 zu 5000, 1711 zu 3000, 2642 zu 1000, 4057 zu 500 Mk.

Rheumatismus
Gicht, Ischias, Nervosität, Influenza, Schlaflosigkeit, Kopf- u. Zahnschmerz
werden durch **Indoform** (Orthooxybencoesauremethylenacetat)
wirksamst bekämpft! In allen Apotheken zu haben.
Krankenberichte von Aerzten u. Laien gratis.
Fritz Schulz, chem. Fabrik, Leipzig.

Was Sport und vernünftige Leibesübung
für den äusseren Menschen, das ist Kathreiners Malzkaffee für den inneren Menschen, d.h. eine wichtige und wertvolle Ergänzung gesunder Körperpflege.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19081115042/fragment/page=0002

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

Im politischen Leben ist nach sehr bewegten Tagen wieder mehr Ruhe eingetreten. Dies ist auch der Börse zugute gekommen, die dadurch grössere Zuversicht gewann. Besonders anregend hat die diplomatische Beilegung des sogenannten Konflikts von Casablanca gewirkt. Auch die Wahl Tafts zum Präsidenten der Vereinigten Staaten wurde zwar nicht mit einer grossen Hausse begrüsst, aber doch an der Börse sehr willkommen geheissen, weil angenommen wird, dass nun in den nächsten Jahren in den innerpolitischen Verhältnissen der Union keine Störungen zu befürchten sind. Die Newyorker Börse hat die Wahl des Präsidenten mit der üblichen Hausse begrüsst, aber diese trotz des sichtlichen Aufschwungs im industriellen Leben nicht ganz aufrecht erhalten können. Was die Balkanwirren betrifft, so hofft die Börse noch immer auf eine Beilegung auf rein friedlichem Wege unter den beteiligten Mächten. In Bezug auf die innerpolitische Lage verhielt sie sich ganz reserviert. Sie setzt ihre Haupthoffnung wieder auf die Vereinigten Staaten von Nordamerika und erwartet mit aller Bestimmtheit, dass, angeregt durch die Wiederbelebung des dortigen Handels, die Ausfuhr nach Amerika sich bald heben werde, was sich jetzt schon in einiger Belebung der deutschen Textilindustrie zeigt. Auch wirkte die Kupferhausse an der Newyorker und der Londoner Börse belebend auf das Geschäft in den Montanaktien, nicht minder günstig wurde die Börse auch durch die leichte Besserung am englischen Stahlmarkt berührt, bis die „Kölnische Ztg." recht deprimierende Berichte über Preisschleudereien am deutschen Roheisenmarkt brachte. Die alte Baisseklausel taucht in der Eisenindustrie wieder auf. Diese ist Abnehmern dergestalt eingeräumt worden, dass der von drei vorher festzusetzenden Werken von Zeit zu Zeit abgegebene niedrigste Preis für die abgeschlossene Menge angenommen werden muss. Diese Bedingung soll nun auch anderen Werken vorgeschrieben werden, wie denn überhaupt eine geradezu unglaubliche Preisdrückerei am Roheisenmarkt immermehr um sich greift Scharfe Unterbietungen sind ferner bei einer Submission der Eisenbahndirektion Berlin von der Thyssenschen Gewerkschaft Deutscher Kaiser für Stabeisen und Grobblech erfolgt und damit die Hoffnungen auf eine baldige Besserung in der Eisen- und Hüttenindustrie nicht zu gross werden, schreibt das amerikanische Fachblatt „Iron Age", dass viele Meldungen bezüglich der Besserung im Eisenhandel und der Aussichten für den Winter übertrieben sind. Die Industrie wird alle ihre Hoffnungen auf das nächste Frühjahr setzen müssen; im Interesse unseres volkswirtschaftlichen Lebens wäre es nur zu wünschen, das in dieser Beziehung die Erwartungen sich voll erfüllen.

Die Preisbewegung der Montanaktien hat sich bisher in vollem Gegensatz zu der Lage der Industrie gestellt. Die Aktien der Bochumer Gussstahlwerke haben bis Donnerstag beinahe den ganzen Dividendenabschlag wieder eingeholt. Die Aktien der Deutsch-Luxemburger Gesellschaft sind nach allerdings starken Schwankungen wieder lebhaft gestiegen; es wird behauptet, dass diese Gesellschaft ihr Roheisen verkauft und von der neuesten Preisschleuderei nichts zu befürchten hat. Die Aktien der Kölner Eisenwerke haben in der letzten Zeit eine Steigerung von 5 Proz. erfahren, die Friedrichshütteaktien eine solche von 3 Proz., auch Phönixaktien haben sich von ihren Rückgängen bis 170 Proz. wieder bis 176 Proz. erholt. Jedoch sind die Aktien der Laurahütte, den Verhältnissen Rechnung tragend, zurückgegangen. Bergwerksaktien haben sich bis Mitte der Woche sehr gut gehalten, trotz des schrecklichen Unglücks auf Zeche Radbod bei Hamm. Wenn für die Montanaktien die Kursbewegung nach vorübergehenden Rückgängen immer wieder eine steigende wird, so ist dies auf den sehr wesentlichen Umstand zurückzuführen, dass die Geldflüssigkeit unvermindert anhält, der Privatdiskont wieder etwas gewichen ist und die befürchtete Diskonterhöhung der Bank von England nicht eingetreten ist. Auch ist der Spekulation der Glaube nicht zu nehmen, dass eine Wendung in der Geschäftslage kommen muss und kommen wird. In anderen Industrien ist die Zuversicht bereits noch grösser geworden und auch an der Börse zum Ausdruck gelangt. So sind z. B. am Berliner Kassamarkt die Aktien der Porzellanfabriken bis 10 Proz. gestiegen. Von Textilaktien haben die Aktien der Kammgarnspinnerei Stöhr 9 Proz. gewonnen, die Akten der Gummifabriken haben wesentliche Avancen erfahren und auch die der Waggonfabriken haben sich sehr gebessert.

Am Bankaktienmarkt war im ganzen Festigkeit vorherrschend. Es kommt daher, dass die Grossbanken noch immer mit Emissionsgeschäften reichlich beschäftigt sind und daraus guten Nutzen ziehen Auch wirkten die guten Nachrichten aus den Goldgebieten belebend Ferner hat die erfreuliche Entwicklung der Otavi-Gesellschaft eine Steigerung der Aktien der Diskontogesellschaft herbeigeführt. Die Aktien der Elektrizitätsindustrie stehen schon jetzt etwas unter dem voraussichtlichen Steuerdruck. Doch auch dieser wird ertragen werden, zumal das Geschäft in der Elektrizitätsindustrie nach wie vor recht gut geht und die Allgememeine Elektrizitätsgesellschaft zahlreiche Anfragen von ausländischen Bahnverwaltungen wegen Einführung des elektrischen Betriebes hat. Von den Staatsfonds konnten sich die 4proz. Anleihen des Deutschen Reichs um 0,60 Proz. erholen, die 3½proz. haben 0,20 Proz. gewonnen und die 3proz. 0,30 Proz; doch ist der Kurs gegen Anfang dieses Monats wieder etwas zurückgeblieben. Gesucht sind die 3½proz. Werte.

---

* **Vom Walzdrahtsyndikat.** Das Walzdrahtsyndikat beschloss, zur Förderung der Ausfuhrtätigkeit die bisherige Exportbonifikation auch für das erste Quartal 1909 weiter zu gewähren. Die Marktlage wurde in der Generalversammlung als still, aber doch noch als zufriedenstellend bezeichnet, jedoch liegen die Exportpreise sehr schlecht.

---

* **Harzer Werke zu Rübeland und Zorge in Blankenburg.** Nach Abschreibungen von 65601 (79285) Mk. ergibt sich für 1907/08 ein Verlust von 516853 Mk. (i. V. 33310 Mk. Gewinn). Nach Absorbierung der Reservefonds von 84166 Mk. und des Dispositionsfonds von 3737 Mk. verbleibt ein Verlustvortrag von 428949 Mk. Herbeigeführt wurde dieses ungünstige Ergebnis hauptsächlich durch Arbeiterausstände. Ausserdem brachte die Fabrikation der Trockenapparate einen erheblichen Verlust; dieser Fabrikationszweig wurde inzwischen aufgegeben. Endlich mussten bedeutende Abschreibungen auf Waren und Materialien vorgenommen werden.

* **Fahrzeugfabrik Eisenach.** Die ausserordentliche Generalversammlung genehmigte mit 1718 gegen 56 Stimmen die Konsolidierung der Gesellschaft nach den Anträgen der Verwaltung. Die Minorität gab Protest zu Protokoll.

* **Berliner Maschinenbau-Gesellschaft vormals L. Schwartzkopff.** Nach dem Geschäftsbericht ist der Umsatz um 33⅓ Proz. gegen das Vorjahr gestiegen. Nach Abzug der Abschreibungen von 951843 (913534) Mk. verbleibt ein Reingewinn von 1973882 (1854408) Mk., wovon 15 (14) Proz Dividende verteilt werden sollen. Der Gesamtwert der vorliegenden Aufträge einschliesslich der aus dem Vorjahre übernommenen unerledigten Bestellungen beläuft sich auf rund 22 Mill. Mk. gegen rund 31 Mill. Mk. auf die gleiche Zeit des Vorjahres, jedoch ist die Herbstvergebung der Preussischen Staatsbahnverwaltung in diesem Jahre noch nicht perfekt. In allernächster Zeit erwartet die Verwaltung einen Auftrag vnn nahezu 5 Mill. Mk., so dass damit über das laufende Geschäftsjahr hinaus volle Beschäftigung gesichert ist.

* **Berliner Bock-Brauerei, A.-G.** Die Verwaltung beantragt für das Geschäftsjahr 1907/08 nach 313484 (i. V. 310382) Mk. Abschreibungen die Verteilung einer Dividende von 5 Proz. (7 Proz) bei 36954 (9456) Mk. Gewinnvortrag.

* **Aktien-Brauerei-Gesellschaft Friedrichshöhe vorm. Patzenhofer.** Der Aufsichtsrat bringt für 1907/08 bei Abschreibungen in Höhe von 952040 (i V. 910623) Mk. die Verteilung einer Dividende von 11 (14) Proz. in Vorschlag. Wie wir hören, hat das abgelaufene Betriebsjahr eine sehr ansehnliche Steigerung des Absatzes gegen das Vorjahr (565394 hl) gebracht, die mit der Errichtung zahlreicher Niederlagen zusammenhängt.

* **Brauerei Kempff, Akt.-Ges., Frankfurt a. M.** Aus Bier und Nebenprodukten wurde in 1907/08 ein Ertrag von 1318000 (i. V. 1323000) Mk. erzielt, abgesehen von 6317 (10358) Mk. Vortrag. Die allgemeinen Unkosten erhöhten sich auf 1058595 (1035627) Mk. Dagegen erforderten Abschreibungen nur 102727 (120985) Mk. Aus dem Reingewinne von 162502 (176727) Mk. können wiederum 8 Proz. Dividende in Vorschlag gebracht werden. Nur der von jeher sehr vorsichtigen Bilanzierung und den niedrigen Buchwerten schreibt es die Verwaltung zu, dass trotz der ungünstigen Verhältnisse noch ein so befriedigendes Endresultat ausgewiesen werden kann.

* **Erste Kulmbacher Aktien-Exportbier-Brauerei in Kulmbach.** Der Bruttogewinn in 1907/08 stellt sich ohne den Vortrag aus dem Vorjahre (12051 Mk.) auf 569490 Mk. Nach Vornahme von Abschreibungen in der gleichen Höhe wie im Vorjahre wird der Generalversammlung in Rücksicht auf die schwierigen Zeitverhältnisse, welche mehrfach auch zu Verlusten geführt haben, die Verteilung einer Dividende von 20 (i. V. 25) Proz. vorgeschlagen. Die Verluste sind aus dem Delkrederekonto gedekt; diesem Konto soll ein Betrag von 76706 Mk. zugewiesen werden, so dass es wieder eine Höhe von 250000 Mk. aufweist.

* **Deutsche Verlagsanstalt, A.-G., in Stuttgart.** Im Geschäftsjahr 1907/08 erbrachten die gewerblichen Unternehmungen 520341 (i. V. 676657) Mk., Mieten 12296 (12717) Mk., Zinsen 200 (53340) Mark und der Gewinn an einem verkauften Hause 6430 Mk. Dagegen erforderten Unkosten 57618 (42283) Mk, Verluste 10658 (4883) Mk. und Abschreibungen 214953 (278280) Mk., so dass ein Reingewinn von 256038 (417269) Mk. verblieb, der sich durch 194150 (163254) Mk. Vortrag auf 450188 (580523) Mk. erhöht. Er soll folgende Verwendung finden: ausserordentliche Rücklage 50000 (70000) Mk., Gewinnanteile 7472 (29590) Mk., Belohnungen 20000 Mark (wie i. V.), Unterstützungsbestand 20000 (26783) Mk., 5 (8) Prozent Dividende, gleich 150000 (240000) Mk. und Vortrag 202716 (194150) Mk.

Berliner Produktenbörse vom 13. November.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, inländ. 203,00—205,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Dezember 206,75—207,00 Mk., Mai 213,00—213,50—213,25 Mk.
Roggen, inländ. 170,00—171,50 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Dezember 174,50—174,75 Mk.
Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. u. schles. feiner 176,00—184,00 Mk., mittel 169,00—175,00 Mk., gering 165,00 bis 168,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Mais, runder 178,00—186,00 Mk. frei Wagen.
Gerste, inländische Futterware, mittel und gering 155,00 bis 166,00 Mk., gute 167,00—182,00 Mk., russ. und Donau leichte 144,00—147,00 Mk., schwere 148,00—152,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Erbsen, in- und ausländ. Futterware mittel 188,00—195,00 Mk., Taubenerbsen 192,00—199,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Weizenmehl 00 25,75—29,00 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 21,50—23,60 Mk.
Weizenkleie 10,75—11,75 Mk.
Roggenkleie 11,50—12,25 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Fest. Dezember 208,25 Mk., Mai 214,75 Mk.
Roggen. Tendenz: Fest. Dezember 175,50 Mk., Mai 184,50 Mk.
Hafer. Tendenz: Fest. Dezember 165,50 Mk., Mai 168,50 Mk.
Mais. Tendenz: Fest. Dezember 161,25 Mk., Mai 151,00 Mk.
Rüböl. Tendenz: Fest. Dezember 67,30 Mk., Mai 62,40 Mk., Oktober 59,10 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Freitag 13. November abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per Dezember 28½ Gd., per März 27¾ Gd., per Mai 27¾ Gd., per September 27¾ Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Freitag 13. Novbr. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 9,70—9,77½. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 8,00—8,15. Stimmung: Schwach. Brotraffinade 1 ohne Fass 19,87½—20,12½. Kristallzucker 1 m. S. —,—. Gem. Raffinade m. S. 19,62½-19,87½. Gem.Melis I. m. S. 19,12½-19,37½. Stimmung: Ruhig, stetig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per November 20,20 Gd., 20,30 Br., per Dezember 20,35 Gd., 20,40 Br., per Januar-März 20,65 Gd., 20,75 Br., per März 20,75 Gd., 20,85 Br., per Mai 21,00 Gd., 21,05 Br. Behauptet. Wochenumsatz 615000 Ztr.

Hamburg, Freitag 13. November, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per November 20,40, per Dezember 20,50, per Januar 20,70, per März 21,00, per Mai 21,20, per August 21,50. Stetig.

Petroleum.

Hamburg, 13. November. Petroleum geschäftslos, Standard white loco 7,70 nom.

Antwerpen, 13. November. Petroleum. Raff. Type weiss loco 22 bez. u. Br., November 22 Br., Dezember 22¼ Br., Januar-März 22½ Br. Tendenz: Fest.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern beigefügt; die Daten sind: der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Kaufmann C. Laufer, Inh. der Firma Carl Laufer vorm. Carl Abbt, Kolonialwarenhdl., in Augsburg (11/11, 2/12, 11/12, 11/12).
Hilfsverein deutscher Lehrer, Akt.-Ges., in Berlin (9/11, 16/2, 8/12, 16/3).
Kaufmann Isidor Guth (Nachlass) in Berlin (9/11, 12/12, 3/12, 12/1).
Frau Carola Schulz, Inh. der Firma F. Augustin & Co., in Breslau (7/11, 20/12, 27/11, 30/12).
Wäschegeschäft Paul Wienanz in Breslau (9/11, 20/12, 28/11, 30/12).
Gutsbesitzer u. Bürstenhölzerfabrikant R. H. Schlesinger in Neuheide (Eibenstock, 10/11, 4/12, 2/12, 18/12).
Kolonialwarenhändler Karl Alletter in Kirchheimbolanden (10/11, 19/12, 1/12, 5/1).
Buchbindermstr. G. H. Heller, Inh. d. Kartonnagenfabrik in Fa Gebrüder Heller, in Leipzig (11/11, 12/12, 10/12, 23/12).
Baumstr. F. R. O. Hauschild in Leipzig (11/11, 11/12, 1/12, 29/12).
Schneidermstr. J. G. A. Witzke in Leipzig (11/11, 2/12, 12/12, 12/12).
Kaufmann Hermann Schick in Mannheim (10/11, 2/12, 16/12, 16/12).
Becker & Kölblinger, G. m. b. H., in München (9/11, 25/11, 5/12, 5/12).
Kaufmann Otto Böer in Neuhof (Reinfeld, Holst., 7/11, 10/12, 25/11, 23/12).
Kaufmann Heinrich Susenbeth in Stettin (10/11, 12/12, 3/12, 23/12).
Kaufmann M. Jauszus, Inh. der Firma J. E. Heydel Nachf. in Werdau (9/11, 10/12, 8/12, 22/12).
Konsumverein Witzenhausen und Umgegend, e. G. m. b. H. in Witzenhausen (6/11, 30/11, 4/12, 4/12).
Zigarrenhändler F. A. Schulze in Zittau (10/11, 7/12, 11/12, 11/12).
Firma Gust. Schwartz vormals Filiale A. Fast Zoppot, Inhaber Kaufmann G. Schwartz in Zoppot (7/11, 7/12, 7/12, 19/12).

Schiffsbewegungen.

* **Berlin,** 13. November. **(Kaiserliche Marine.)** Der Reichspostdampfer „Lützow" mit dem Heimtransport der vom Kreuzergeschwader abgelösten Offiziere und Mannschaften ist am 12. November in Southampton eingetroffen und hat an demselben Tage die Reise nach Antwerpen fortgesetzt. Der Reichspostdampfer „Goeben" mit dem Fähnrichstransport für das Kreuzergeschwader ist auf der Ausreise am 12. November in Penang (Halbinsel Malacca) eingetroffen und hat an demselben Tage die Reise nach Singapore fortgesetzt. „Leipzig" ist am 13. November in Kobe (Japan) eingetroffen. Flusskbt. „Tsingtau" ist am 13. November von Canton nach Hongkong in See gegangen.

Wasserstände: Am 13. November: Weißenfels Unterpegel — 0,40 Halle unterhalb + 1,66, Trotha + 1,26, Bernburg + 0,42, Calbe Unterpegel — 0,16, Oberpegel + 1.32, Dresden — 2.00, Magdeburg + 0,30.

Berliner Börse, 13. November 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 2[illegible]%

Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark. — 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds u. Staats-Pap.		
Dt.Rchs.Schatz	4	100.30G
do. 1.4.12	4	100.30G
do. 1.7.12	4	100.30bG
do. 1.4.09	3½	100.10G
Pr.Schatz1912	4	100.30bG
Dt. Reichs-Anl.	4	101.90bG
do. do.	3½	94.40bG
do. do.	3	84.75bG
Preuss.cons.A.	3½	94.40bG
do. do.	3	84.70bB
do. do.	4	101.90bG
Bad. St.Anl. 01	4	100.75G
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	101.00G
do. do.	3½	93.70bG
do. Eisb.-Anl.	3	—.—
Brem.Anl.1899	3½	91.75bG
do. 05 uk. 15	3½	91.75bG
do. 96. . . .	3	81.50bG
Cass.Landescr	3½	93.50B
do. XXI. u. 17	3½	—.—
do. XXII. u. 14	4	100.00G
Hmb.am.93/99	3½	—.—
do. do. 1902	3	83.60bG
do. do. 1907	4	—.—
HessStA.93/00	3½	—.—
do.96 03 04 05	3	82.20bB
do. do. 09	4	—.—
Oldb.St.KrdObl	3½	—.—
Brandenb.Pr-A	3½	—.—
HannPA VII.VIII	3	—.—
Ostpr. Prv. Obl.	4	99.80G
do. do.	3½	90.60bG
Pomm. Prv.Anl.	3½	90.70G
Posen. Prv.-Anl	3½	90.50G
do. do.	3	—.—
Rhein.Prv.-Obl.	3½	91.80G
do. IX. XI. XIV	3	84.60G
do. XX. XXI	4	100.20b
Schl.Hlst.PrvA.	4	—.—
do do.	3½	—.—
do.Land-Kult.	3½	100.00B
Teltow. Anleihe	4	100.40b
Westf.Prv.-Anl.	3	83.00bG
do. do.	3½	91.60G
do. do.	4	99.90G
Westpr.Prv.-Anl.	[illegible]	[illegible]
Altona St.-A.01	4	99.70G
Barmer St.-Anl.	[illegible]	[illegible]
Berliner St.-Anl.	[illegible]	[illegible]
do. 1882/98	3½	93.80bG
do. St.-Sym.	[illegible]	[illegible]
Bresl.St.-A.91	3½	91.75G
Bromberg.St.-A.	3½	91.50G
Charlottb.97	[illegible]	[illegible]
Charlttb.95/96	3½	92.00G

Cöln.St.-A.v.98	3½	91.80b
Düsseld.88/03	3½	91.10G
Elberf.St.O.99	4	—.—
do. do. 89	3½	93.60G
Ess.StA IV.V98	3½	93.50G
Hall. St.-Anl.	4	99.80b
do. 86/92	3½	93.90G
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.StA.98/10	4	99.80G
do. 04/17	4	99.80G
do. 07/17	4	99.80G
do. 89/98	3½	92.60G
do.01.02.04	3½	91.75G
Magdeb.91u10	4	—.—
do. 06 u. 11	4	—.—
do.75/91u02	3½	92.70G
Mündener St.A	4	99.50G
Naumburg. 97	3½	91.50G
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stendal . . 03	3½	92.30b
Stettiner St.-A.	3½	90.50bG
Wiesbad.1901	3½	92.20G
Preussische Pfandbriefe		
Berl. Pfdb.	5	116.80G
do. do	4½	107.20b
do. neue	4	100.20G
do. do.	3½	92.80bG
do. do	3	84.00bB
Cnt.Ldsch.	4	—.—
do. do.	3½	92.20b
do. do	3	82.20b
Kur u Neum	3½	95.00G
do. do	3½	92.25G
Ostpreuss.	4	100.40b
do.	3½	91.70G
Pomm Lnd	3½	93.00bG
do. do.	3	84.00bG
Posensche	4	102.00G
do.	3½	94.25G
Sächsisch	4	100.50G
do.	3½	93.00G
do.	3	83.40bG
Schls. altl	3½	94.25G
do. L. A.	4	100.00bG
do. L. C.	4	100.00bG
SchlHlstLc	3½	90.40bG
do. do.	4	99.60bG
WestfLand	4	99.80B
do. do.	3½	92.90G
[illegible]	[illegible]	[illegible]
Renten-Briefe		
Hannoversch	4	[illegible]
Hess-Nass	4	[illegible]
Kur u Neum	4	[illegible]
Lauenburg	4	[illegible]
Pommersch	4	[illegible]
Posensch	4	[illegible]

Renten-Briefe		
Preuss.	4	99.90G
do.	3½	92.25bG
Rh.-Westf.	4	100.10bG
do.	3½	92.00bG
Sächsisch	4	99.90G
Schles. . .	4	100.10G
do.	3½	92.50b
Schl. Holst	4	99.90b
do.	3½	92.00bG
Bad.Präm.A.67	4	151.50b
Brnschw.20TL.	frc	192.50bG
Cöln-Mind.P.A.	3½	133.75G
Hamb. 50Tlr.L.	3	144.50bG
Lübecker do.	3½	—.—
Mein.7Guld.-L.	frc.	31.25b
Oldenb.40Tl.L.	3	128.10G
Ausländische Fonds.		
Argent.Anl.v87	5	99.00b
do. inn.4000M.	4½	97.25B
do.äuss 100Lvr	4½	95.10G
do. Ges. 8.8.96	4	86.40b
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	91.00b
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v.1896	5	101.40G
do. v.1898	4½	97.30bG
GriechA.81-84	1.6	49.40G
do. Goldrente	1.3	38.00bG
do. Monopol.	1¾	49.40bG
Jap.A.II.10.1.7	4½	91.50bG
do.	4	83.50bG
Italien. Rente .	4	—.—
MexikanAnl20L	5	101.40G
Oesterr. Goldr.	4	98.40b
do. Papierrt.	4½	—.—
do. Silberr. .	4½	—.—
do.1860Lose	4	157.75G
Port.StA.unf.III	3	58.50bG
do. III. Spec.	frc.	9.80bG
Rumän. 1903	5	101.10bG
do. 1898	4	89.70bG
Russ.Anl. 1902	4	82.80[illegible]
do. do. 1905	4½	97.10b
do. Goldrente	5	93.20b
do. Staatsrnt.	4	—.—
do. Boden-Cr.	5	—.—
Sao Paulo G. A.	5	94.75bG
[illegible]	[illegible]	[illegible]

B.Air.St.A. Pes.	6	101.50B
Lissabon. St.A.	4	78.75bG
Stockh.St.A. 84	4	—.—
Eisenbahn Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	5½	98.30b
Braunschw. Ld.	6½	130.50bG
Crefelder . . .	6½	126.50B
Eutin-Lübeck .	3½	82.75G
Frankf. Güterb.	1	—.—
Halberst. Blank	5½	130.60G
Halle-Hettst.LA	3½	—.—
Liegn.Raw. L.A.	4½	—.—
Lübeck Büchen	8	—.—
Niederlausitz.	3½	53.50B
Nordh.Wern.LA	4½	84.50G
Oesterr. Staats	6	146.75b
do. Südb.(Lb.)	0	22.30b
Warsch.-Wien	0	98.50b
Mittelmeer . .	3.4	—.—
Prinz Henri . .	6	123.25b
Zschipk.Finstw	13⅓	279.50G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-Prager Gld	3	78.40G
ElisWestb.G.stf	4	96.70B
do. 1890	4	97.10G
Galiz.CarlLudw	4	—.—
Kasch.Odb. Gld	4	94.40G
do. Silb. 89	4	94.25G
Oest.Ung.St.alt	3	85.30bG
do. Ergzgsnetz	3	83.90G
do. Staats Gold	4	97.30B
do. Nordwest .	5	—.—
Südöst.(Lomb.)	2.6	58.00b
do. Obl. Gold	5	101.40bG
Ivangor. Domb.	4½	92.25G
Mosco-Kursk .	4	74.70bG
OrelGriasi89er	4	—.—
Süd-Westbahn	4	82.90b
Koslow-Woron.	4	—.—
Kursk-Kiew . .	4	87.10bG
Mosc.Kiew Wor	4	81.60bB
Mosco-Rjäsan	4	—.—
Rybinsk gar.	4	80.70G
do. 1897 uk.08	4	80.80bG
Süd-Ost 1898	4	80.80G
Wladikawk. 98	4	—.—
[illegible]	[illegible]	[illegible]
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl.Hyp.-Bank	[illegible]	[illegible]

B.H.B.V.VI.u.14	4½	101.75b
do.I.u.II. uk.14	4	97.75G
do.III.u.IV.uk15	4	98.50G
do. I. uk. 1916	3½	94.10G
Br.-Hann. H.-B.	3½	93.75G
do. XVI. XVIII.	4	98.50bG
Dtsch. Grdcr. I.	3½	132.50G
do. II.	3½	112.00b
do. VII.	4	98.30bG
do. IX u. IXa.	4	98.30bG
do.Hyp.-B.VII.	4	98.00bG
do. do. VIII.	3½	—.—
do. XI u.XII 10	4	98.00bG
Frankf.H.B.XIV.	4	98.20G
Hamb. Hyp.-B.	4	98.00bG
do. do. 1908	3½	91.00bG
Hann. Bodcr. I.	3½	93.00G
do. do. II.	3½	91.00G
Meckl. H. u. W.	4	98.00G
do. do. I.	3½	93.50G
do. do. II. III.	3½	90.50G
Meckl.Str. H.B.	2.4	—.—
Meining.VI.VII.	4	98.00G
do. VIII.	4	98.40bG
do. IX.u.1914	4	98.40bG
do. XI.u.1916	4	98.70bG
do. conv.	3½	91.50bG
do. 1913	3½	92.20G
Mitteld.Bdcr.II.	4	97.00G
do. uk. 06	3½	91.00G
do. Grdcr.III.	4	98.10G
Nordd Grdcr.III	4	97.00G
Preuss Bodc. IV	4½	115.10b
do. X.	4½	110.50G
do. 1905 XIV.	4	97.90bG
do. XI.	3½	90.70bG
Pr.Centr.Bd.90	4	98.30G
do. v. 03 uk. 12	4	98.60G
do. v. 06 uk. 16	4	99.00G
do. v. 07 uk. 17	4	99.50bG
do. v.86. 89,94	3½	91.60G
do. v. 04 uk. 13	3½	92.00G
do.C-O.96uk06	3½	92.50G
do. v. 06 uk. 16	3½	92.50G
Pr.Hyp.A.B.abg	4	96.70bG
do. do. co.	3½	90.10bG
do. 1904 u. 13	4	97.75G
do. 1905 u. 14	4	98.00bG
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Pr.PfB.XXIV.12	3½	91.80G
do.Kleinb.-Obl.	4	97.00G
do.Comm.-Obl.	3½	92.50G
do. VI. 1917	4	—.—
do. IV. 1912	3½	95.10G
Rhn.H Pf.83-85	4	97.80G
do. Ser. 69-82	3½	90.60bG
do. Comm. Obl.	3½	92.00G
Rhein-W B.I.III.	4	97.60bG
do. II. IV.	3½	91.20G
Sächs.Bodencr	3½	92.00bG
SchlesBodcr Pf	4	97.50bG
do. do.	3½	89.30bG
Westd.Bodencr	4	97.50G
do. do. III	3½	91.00bG
Bank-Aktien.		
Barmer Bankv.	7½	128.75b
Berg.-Märk Bk.	8½	154.00bG
Brl HandelsGes	9	167.50b
do.Hypoth.B. A.	6	123.50bG
do. co. B.	6	174.50G
do. Kassenver.	8	127.00B
Brasil. Bk. f. D.	10	152.25G
Braunschw. Bk.	6½	119.50B
do. Hypoth.	7½	147.00B
Brsl.Disc B.abg	6	102.25G
do. Wechsl.B.	6	104.00B
Comm. u. Disc.	5½	108.00b
Darmstädt. Bk.	6	128.25bG
Deutsche Bank	12	240.50b
Dtsch.Effekt-B.	4½	100.30G
do. Hyp.Bk.100	7½	143.00bG
Discont.Comm.	9	180.00bG
Dresdner Bank	7	147.40b
Essen.Cred.-V.	8½	159.50bG
Gothaer Grndc.	8	157.50bG
Hambg.Hyp.-B.	9	172.50B
Hannov. Bank .	7	137.00G
Kieler Bank . .	7½	127.00b
Königsb.Ver.B.	7	122.10G
Leipz. Cred.-A.	9	164.25bG
Lüb. Comm.-Bk	6	120.50b
Magdeb. Bnkv.	7½	111.25B
do.Privatbank	7	118.30bG
Mein. Hyp.-Bk.	7	139.10bG
Mitteld. Bodcr.	5	94.60bG
do. Creditb.	6½	116.60bG
Mülheim. Bank	6½	104.00bG
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Rhein.Hyp.-Bk.	9	—.—
Rh.Westf.Bdcr.	8	157.30G
Russ.Bk. f. a.H.	10	131.80bG
Schaaffh.Bnkv.	7	135.00b
Schles. Bankv.	7½	157.00bB
Südd.Bodencr.	8	170.00B
Wstd. Bodncr.	7	141.00bG
WestfLippVerB	6½	103.25G
Industrie-Aktien.		
Accumulat. Fabr	12½	195.25bG
A.-G.f.Bauausf.	0	59.25G
do. f.Mont.Ind	0	70.90b
Alfeld-Gron. P.	7	102.00G
Allg.Elektr.Ges	12	225.00b
Alsen PortlCem	14	206.00bG
Angl. Contin. .	7½	111.00b
AnhalterKohlen	0	110.75b
Aplerbeck Bgb.	12	155.75b
Arenberg co.	45	433.75b
Bergm. Elektr.	18	290.00bG
Berg.Märk.Ind.	5	89.75b
Berl. Bockbr. .	7	101.50bG
do. Elekt.-W.	11	156.90b
do. Maschb.	15	240.50bG
BielefeldMsch.	25	274.75b
Bismarckhütte	25	264.80bG
Blumwe Msch.F	7½	105.50G
Bochum.Gussst	15	216.80bG
Böhm. Brauh. .	5	101.00bG
BösperdeWlzw.	0	98.25b
Braunk.u.Brik.I	12	185.25bG
BraunschwJute	14	197.60bB
do. Kohlen	13	258.00G
Breitenb. Cem.	10	125.50bG
Bremer Wollk.	14	211.25G
Caroline b.Offb	28	403.00b
Cassel.Federst	12	195.50G
CölnerBergw-V	30	424.75bG
Cöln-Müs.Brgw	4½	107.50b
ConcordiaBrgb	22	300.00b
Consolidation .	28	415.50b
Cröllwitz. Pap.	13	208.00bG
Delmenh.Linol.	22	232.50bB
Dessauer Gas .	8½	164.25bG
Dtsch.Gasglühl	35	364.75bG
do. Waff.uMun	20	330.50bG
Donnersmarck	14	300.00bG
Dortm.Union LC	2	60.10bG
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Eschweil.Brgw.	12	189.50b
Essener Steink.	10	153.50b
Flensb.Schiffb.	10	143.50b
Freund Masch.	14	320.75G
Frister&Rossm	7	112.60bG
Gelsenk. Brgw.	12	188.00b
GeorgMar.Bgw.	0	44.40b
do. St.-Pr.	0	66.80b
GermaniaDrtm.	12	125.50B
Gerresh.Glash.	15	227.75b
Ges.f.elkt.Untr.	8	132.50bG
GladbachSpinn	9	—.—
Görlitzer Eisnb.	21	298.75G
Hagen. Gussst.	0	61.50G
HallescheMsch	26	330.00G
Hannov. Masch.	25	334.00bG
Harbg.-Wien G.	0	140.50bG
Hark. Brückenb	9½	130.75b
Hark.Bgb. Pr.A.	10	148.00bG
Harpener Brgb.	11	194.25bG
Hartm. Masch.	12	156.80b
Hasper Eisenw.	7½	155.50G
Hengstnb.Msch	10	—.—
Herbrand Wag.	15	205.75bG
Herkul. Brauer.	10	170.00B
HofmannWggfb	35	427.00b
Hösch.Eis.u.St.	14	217.50bG
Höchst. Farbw.	30	389.00bB
Howaldtwerke .	0	77.50b
Ilse Bergbau .	20	382.00bG
Isenb. Brauerei	5	70.00B
Kaliw. Aschersl	10	140.25bG
KattowitzBergb	14	231.25bG
KielerSchlossb	10	134.00B
Köhlmann Strk	18	325.00bG
König Wilh. cv	20	266.00b
Königsborn . .	16	205.00bB
Küpperb.&Shn.	14	202.75G
Kyffhäuserhtte	6	120.00b
Lapp. Tiefbohr.	0	63.00bG
Lauchhamm. .	10	163.75b
Laurahütte . .	10	195.00b
Leipz.Br. Rieb.	9	166.00b
Leonhardt Brk.	9	140.00bG
Leopold-Grube	8	123.10bG
Leopoldshall .	0	40.10bG
Lindenbr. Unna	4	62.00B
Linden Brauer.	16	218.50B
LouiseTiefb.PA	0	—.—
[illegible]	[illegible]	[illegible]
NeueBod.-A.-G.	7	135.10bG

Niederl.Kohlnw	10	174.75bG
Nordd. Wollkm.	10	134.80bG
Obschl. Eisb. B.	6	101.10b
do. Eisen-Ind	3	98.25b
do. Kokswerk.	11	155.75bG
do. Prtl.-Cm.	17	186.60b
Oppeln.Cem.W.	14	156.75G
Orenst&Koppel	15	184.50bG
Ottenser Eisen	7	103.50G
Phönix, Lit. A.	11	175.30bG
Pos.Sprit-A.-G.	25	420.75bG
Rhein-Nassau .	8	227.00bG
Rhein.Stahlwrk	11	165.50bG
Rh.-Wstf.Kalkw	7½	118.50G
Riebeck.Mnt.W	12	196.25b
Rombach. Hütt.	9	160.50bG
Rositz. Braunk.	14	242.00bG
do. Zuckerf.	3	110.30bG
Sächs. Gussst.	20	214.25G
Sächs.Thür.Brk	5	105.00G
do. do. Pr.A.	5	114.00G
SalineSalzung.	6	109.25G
Sangerh.Msch.	10	141.00bG
Schlegel Br.	10½	139.00G
Schles. Cement	12	153.00b
do. Zinkhütte	21	409.00G
Schöneb. Schl.	10	190.50bG
Schub.&Salzer	30	284.00bG
SchuckertElekt	5	118.80b
Schulth.Brauer	14	219.10bG
Schutz-Knaudt	7	130.50bG
SiemensGlas-I.	16	253.00B
Siem. & Halske	11	204.00bG
Spinn&S. abg.	3	52.50G
StadtbergHütte	2	108.50b
Stettin. Vulkan	14	238.75B
Stolb. Zink.-Akt	5	139.00bB
ThaleEisenhütt	0	74.00G
do. V.-A.	0	89.25G
Ver.Cöln.RttwP	16	237.25bG
do.MtllwHaller	17½	168.00G
do. ZypenWiss.	12	172.75bG
Victoria Fahrr.	4	98.25bG
Vogt & Wolf . .	14	194.00B
Vorwohl.Prtl.C.	22	231.50bG
Warst.Grub.V.A	8	121.00G
Wenderoth . .	6	99.25G
Westeregel Alk	13	179.50G
Westfalia Cem.	20	204.50b
[illegible]	[illegible]	[illegible]
Zellstoff Verein	8	83.75b

Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Aach. Klb.	7	143.00bG
Argo Dpfs.	4	—.—
AllgBl Omn	0	104.50bG
do.Lok.uSt	8	142.90b
Brnsch. St.	5½	—.—
Bresl.El.B.	6	—.—
do. Strssb.	10½	—.—
Cassel.Stb	4½	—.—
Elkt.Hochb	5	123.75G
GrBrl.Strb	8	171.10bG
Hmb.Packf	6	110.80b
do Strassb	10	177.80b
HannStrVA	2	—.—
Magdb. Str	6½	161.00G
Hansa.Dpf.	8	—.—
Nrdd Lloyd	4½	88.75b
V.Eisb BVA	4	69.50bG
Oblig. industr. Gesellsch. (* hypothekar. sichergestellt.)		
Allg. Elekt.Ges.	4½	101.10b
do. do.V. u.10	4	96.75B
Dortm.Union10	*5	111.00B
do. do.	*5	101.00bG
German.Schff2	*4	100.10G
FKruppscheObl	*4	98.70bG
Laurahütte . .	*3½	91.80B
do. . .	*4	97.80b
Neue Bod.-Ges.	4	94.75bG
do. do.	3½	88.90G
Siem&Hlsk08 3	4	98.10b
do. do. knv. 3	4	—.—

Wechsel-Kurse.			
Amstd Rtt	8 T.	3	169.50bG
Brüss.u.A	8 T.	3	81.15bG
Christian	10 T.	5½	112.40b
Kopenhg.	8 T.	5½	112.40G
London	8 T.	2½	20.445bG
do.	3 M.	2½	20.33G
New York	—	—	4.205G
Paris . .	8 T.	3	81.45bG
do.	2 M.	3	81.10G
Wien . .	8 T.	4	85.35B
do.	2 M.	4	84.45G
Schweiz	8 T.	3½	81.35bB
Ital.Plätz	10 T.	5	81.30G
Petersb.	8 T.	5½	214.00b

Gold, Silber, Banknoten.	
[illegible]	[illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19081115042/fragment/page=0003

Graetzin-Licht. 3 u. 5flg. Kronen, Speisezim.-Kronen u. Zimmerlampen Zuglampen, Schlafzim.- u. Korridor-Ampeln, Schreibtischlampen, Wandarme etc. in reizenden geschmackvollen Mustern.
Gustav Rensch, Poststraße 4.

PURGAMENTA
Abführlikör.
Das beste Abführmittel der Welt!
Angenehmer Geschmack, sichere, milde Wirkung.
Hauptdepot bei Herrn Dr. A. Francke & Dr. P. Rummel, Halle a. S. Erhältlich in allen Apotheken. In Flaschen a M. 3.— u. M. 5.—
Purgamenta-Werke Alexander Kalmár, Budapest.

Neubert's Journal-Zirkel, Leih-Bibliothek.
Abonnements jederzeit. — Verzeichnis kostenlos.
Albert Neubert, Buchhandlung, Halle, Poststrasse 7.

Männerkrankheiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber u. bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und Excesse und aller sonstigen geheimen Leiden. Nach fachmännischen Urteilen von geradezu unschätzbarem gesundheitlichen Nutzen! Für M. 1.60 Briefm. franko von Dr. med. Rumler Nachf., Gen. 242 (Schweiz).

Ganze Namen od. Vornamen läßt zum Zeichnen v. Wäsche 2c. weben (rote Schrift auf weiß. Band) H. Schnee Nachfl., Gr. Steinstr. 84.

Suche für neugeb. Kind (Mädchen) bessere Herkunft geb. Pflegeeltern. Entschädigung nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten unter Z. 1120 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Prof. Dr. Esmarch's Alkoholfreies Getränk
Tafelgetränk Sr. Maj. des Deutschen Kaisers.
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Heber & Streblow, G. m. b. H., **Halle a. S.** 14,
Maschinenfabr., am Bahnhof Trotha. Gegr. 1876. Tel. 836.
Aufzüge aller Arten.
Krane, Winden, Hebezeuge.
Ziegeleimasch.
Reparaturen aller Arten. — Kostenanschläge gratis.

Schnurrbart! Streng reell!
Harafin unterstützt den Haar- und Bartwuchs mit wunderbarem Erfolge.
Wo kleine Härchen vorhanden sind, entwickelt sich rasch üppiges Wachstum, was durch Hunderte von glänzenden Dankschreiben nachgewiesen ist.
Aerztlich begutachtete Wirkung. Goldene Medaille Marseille.
Prämiiert: Großer Ehrenpreis Rom.
Preis: Stärke I 2 Mk., Stärke II 3 Mk., Stärke III 4 Mk.
Harafin ist einzig und unerreicht dastehend, von Sachverständigen, staatlich approbiertem Post-Chemiker, Aerzten usw. geprüft, warne deshalb vor wertlosen, nichtsnutzer sehr billigen Methoden, die mit großem Geschrei angepriesen werden.
Alleinige Niederlage **Albert Schlüter Nachf.,** Halle, Gr. Steinstr. 6.
Herr Th. in G. schreibt: Da mein Freund durch Ihr Harafin in drei Wochen einen flotten Schnurrbart bekommen hat, so ersuche um Zusendung einer Dose Stärke II zu 3 Mk. p. Nachnahme.

Kreitenmeyer's Zahnpraxis,
Leipzigerstraße 8 (vis-a-vis der Ulrichskirche).
Atelier für modernen Zahn-Ersatz
mit und ohne Entfernung der Wurzeln.
Schmerzloses Zahnziehen.
Kunstvolle Plombierungen 2c.
Schonendste Behandlung. Mäßige Preise. Bequeme Zahlungsbedingungen.
— Telephon 3301. —
Mähringer dieser Annonce erhält 10% Rabatt.

Rabattverein der Bäckermeister
für Halle a. S. und Umgegend.
Die diesjährige Einlösung der Rabattkarten (jede vollgeklebte und unterschriebene Karte mit 1 Mark) geschieht in der Zeit vom
16. November bis 4. Dezember,
vormittags 9—12 Uhr und nachmittags 3—5 Uhr
bei der Spar- u. Vorschuß-Bank, Eingang Kleine Steinstraße.
Im Interesse des Publikums wird dringend empfohlen, die Karten während der Vormittagsstunden einzulösen.
Sonnabends werden keine Karten eingelöst.

Umsonst als Ampfehl. senden wir jed. Lef. d. Ztg. Mitte 120 ff. ger. Sprotten od. Pf. 30 Bratheering. oder 40 Rollmopse, ferner noch 1 ff. Rauchaal, wenn Sie Dose ca. 60 große neue M Vollfettsalzheringe, seit Jahr. nicht so schön, für 2,60 Mk. bestellen. Verp. fr. F. Napp. Swinemünde A. 47.

F. C. Siebert, Handschuhfabrik,
untere Leipzigerstr. 9, gegenüb. d. Ulrichskirche, gegründet 1853.
Handschuhe in Leder, Seide, Zwirn u. Wolle.

Spiritus-Glühlicht, Kocher, Bügeleisen, Heizöfen etc. etc.
nur erstklassige bewährte Systeme.
Grosse Auswahl in
modernen Tisch- u. Hängelampen, Kronen etc.
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.
Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft,
e. G. m. b. H. zu Halle a. S.,
obere Grosse Steinstrasse 58.

Tanz-Unterricht u. Anstandslehre.
An einem Privat-Tanz-Zirkel, welcher Donnerstags abends von 8—10 Uhr in der „Loge zu den fünf Türmen", Albrechtstraße 6, stattfindet, können noch einige Damen mit teilnehmen.
Gefl. Anmeldungen erbitte gütigst in meiner Wohnung.
Gustav Krüger, gepr. Lehrer für Tanzkunst, Ludwig Wuchererstr. 77, p.

Handarbeiten billigst billigst
nie wiederkehrende Gelegenheit.
Eleganteste und einfachste Ausführungen; fertige und angefangene Arbeiten. Reichlichste Auswahl. Kein Kaufzwang. Kein Laden. Besichtigung erbeten.
Krakenbergstr. 28, II.

Gegen Korpulenz
„Vesol"-Pastillen aus Fucus vesiculosus u. a. Fucusarten unter Zusatz mild abführend. Kräuterextrakte frei von schädl. Chemikalien. Nur echt im Kart. m. rot. Garantiestreif. u. Firma Laboratorium Leo, Dresden-A. 1. M. 2.—, Bei Einsend. v. M. 2.25 fco. - Bestandt.: Extr. fucl e vesicul. Extr. rhei cpt. Fr. Nr. je 4,0 50 Gr.ms. Pastillen
Depots in Halle: Hirsch-Apotheke u. Löwen-Apotheke.

Frauen.
Bei krankhaften Störungen oder Stockungen der Blutzirkulation, Beschwerden 2c. haben sich die allein echten
Menstruationstropfen „Regina"
(Destillat. ex. Caryophyll 5%, Cinnamon 8%, Vanillat 8%, Valerianae 6%, Alcohol et Aqua 80%)
in sehr vielen Fällen als ein überaus wirksames Mittel bestbewährt a Fl. 3,50 Mk. — Hauptdepots für Halle a. S. u. Umgegend: Apotheker Hoefer, Geiststr. 59/60, Dr. Riedel, Merseburgerstr. 33, Max Holländer, Alter Markt 4.

Künstliche Zähne etc.
Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen.
Zahlreiche Anerkennungen. — Teilzahlungen.
Halle a. S., obere Leipzigerstr. 37, vis-a-vis Rotes Roß. **Willy Muder,** Merseburg, Markt 19, p.

Aepfel! Aepfel!
Deutsche und Steiermärker Tafel-Aepfel in hervorragend schöner Qualität und größter Auswahl billigst!
Frisch eingetroffen:
Murcia-Apfelsinen
in Kisten zu 200 und 300 Stück Inhalt billigst.
Kokosnüsse mit Milch, in Säcken zu 100 Stück.
Smyrna-Tafelfeigen, Kranzfeigen, Johannisbrot.
Neue Messina-Zitronen.
In zirka 8 Tagen eintreffend:
Frische Walnüsse, Marbots und Sizilianische Haselnüsse. Califat-Datteln.
Für Wiederverkäufer Vorzugspreise!
Richard Kannegiesser,
Obst- und Südfrucht-Großhandlung,
Unterberg 6, neben der Höheren Mädchenschule.
Telephon 372.

1 Massanzug 16 Mk. aus Stoffresten, Chiffe Kass. Mod. Dess. Mstr. fr. Max Hacker, Matthäi 37.

Abschriften mit Schreibmaschine, Vervielfältig. H. Pankrath, Weidenplan 29, III.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19081115042/fragment/page=0004